

**Verlagsgebäude:** Verlag, Schriftleitung, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: **Salze (Saale), Große Mühle 16, Gammertw. Nr. 2791.**  
Vertrieb: **Verlag, Große Mühle 16, Gammertw. Nr. 2791.**  
Zustellort: **Verlag, Große Mühle 16, Gammertw. Nr. 2791.**  
Zustellort: **Verlag, Große Mühle 16, Gammertw. Nr. 2791.**

**General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen**

**Bezug u. Anzeigen:** Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) 30 Pfennig. Bei 7-tägiger Lieferung monatlich 1,00 RM. Bei 31-tägiger Lieferung 3,00 RM. Bei 3-monatlicher Lieferung 8,00 RM. Bei 6-monatlicher Lieferung 15,00 RM. Bei 1-jährlicher Lieferung 30,00 RM. Bei 2-jährlicher Lieferung 58,00 RM. Bei 3-jährlicher Lieferung 85,00 RM. Bei 4-jährlicher Lieferung 110,00 RM. Bei 5-jährlicher Lieferung 135,00 RM. Bei 6-jährlicher Lieferung 160,00 RM. Bei 7-jährlicher Lieferung 185,00 RM. Bei 8-jährlicher Lieferung 210,00 RM. Bei 9-jährlicher Lieferung 235,00 RM. Bei 10-jährlicher Lieferung 260,00 RM. Bei 11-jährlicher Lieferung 285,00 RM. Bei 12-jährlicher Lieferung 310,00 RM. Bei 13-jährlicher Lieferung 335,00 RM. Bei 14-jährlicher Lieferung 360,00 RM. Bei 15-jährlicher Lieferung 385,00 RM. Bei 16-jährlicher Lieferung 410,00 RM. Bei 17-jährlicher Lieferung 435,00 RM. Bei 18-jährlicher Lieferung 460,00 RM. Bei 19-jährlicher Lieferung 485,00 RM. Bei 20-jährlicher Lieferung 510,00 RM. Bei 21-jährlicher Lieferung 535,00 RM. Bei 22-jährlicher Lieferung 560,00 RM. Bei 23-jährlicher Lieferung 585,00 RM. Bei 24-jährlicher Lieferung 610,00 RM. Bei 25-jährlicher Lieferung 635,00 RM. Bei 26-jährlicher Lieferung 660,00 RM. Bei 27-jährlicher Lieferung 685,00 RM. Bei 28-jährlicher Lieferung 710,00 RM. Bei 29-jährlicher Lieferung 735,00 RM. Bei 30-jährlicher Lieferung 760,00 RM. Bei 31-jährlicher Lieferung 785,00 RM. Bei 32-jährlicher Lieferung 810,00 RM. Bei 33-jährlicher Lieferung 835,00 RM. Bei 34-jährlicher Lieferung 860,00 RM. Bei 35-jährlicher Lieferung 885,00 RM. Bei 36-jährlicher Lieferung 910,00 RM. Bei 37-jährlicher Lieferung 935,00 RM. Bei 38-jährlicher Lieferung 960,00 RM. Bei 39-jährlicher Lieferung 985,00 RM. Bei 40-jährlicher Lieferung 1,010,00 RM. Bei 41-jährlicher Lieferung 1,035,00 RM. Bei 42-jährlicher Lieferung 1,060,00 RM. Bei 43-jährlicher Lieferung 1,085,00 RM. Bei 44-jährlicher Lieferung 1,110,00 RM. Bei 45-jährlicher Lieferung 1,135,00 RM. Bei 46-jährlicher Lieferung 1,160,00 RM. Bei 47-jährlicher Lieferung 1,185,00 RM. Bei 48-jährlicher Lieferung 1,210,00 RM. Bei 49-jährlicher Lieferung 1,235,00 RM. Bei 50-jährlicher Lieferung 1,260,00 RM. Bei 51-jährlicher Lieferung 1,285,00 RM. Bei 52-jährlicher Lieferung 1,310,00 RM. Bei 53-jährlicher Lieferung 1,335,00 RM. Bei 54-jährlicher Lieferung 1,360,00 RM. Bei 55-jährlicher Lieferung 1,385,00 RM. Bei 56-jährlicher Lieferung 1,410,00 RM. Bei 57-jährlicher Lieferung 1,435,00 RM. Bei 58-jährlicher Lieferung 1,460,00 RM. Bei 59-jährlicher Lieferung 1,485,00 RM. Bei 60-jährlicher Lieferung 1,510,00 RM. Bei 61-jährlicher Lieferung 1,535,00 RM. Bei 62-jährlicher Lieferung 1,560,00 RM. Bei 63-jährlicher Lieferung 1,585,00 RM. Bei 64-jährlicher Lieferung 1,610,00 RM. Bei 65-jährlicher Lieferung 1,635,00 RM. Bei 66-jährlicher Lieferung 1,660,00 RM. Bei 67-jährlicher Lieferung 1,685,00 RM. Bei 68-jährlicher Lieferung 1,710,00 RM. Bei 69-jährlicher Lieferung 1,735,00 RM. Bei 70-jährlicher Lieferung 1,760,00 RM. Bei 71-jährlicher Lieferung 1,785,00 RM. Bei 72-jährlicher Lieferung 1,810,00 RM. Bei 73-jährlicher Lieferung 1,835,00 RM. Bei 74-jährlicher Lieferung 1,860,00 RM. Bei 75-jährlicher Lieferung 1,885,00 RM. Bei 76-jährlicher Lieferung 1,910,00 RM. Bei 77-jährlicher Lieferung 1,935,00 RM. Bei 78-jährlicher Lieferung 1,960,00 RM. Bei 79-jährlicher Lieferung 1,985,00 RM. Bei 80-jährlicher Lieferung 2,010,00 RM. Bei 81-jährlicher Lieferung 2,035,00 RM. Bei 82-jährlicher Lieferung 2,060,00 RM. Bei 83-jährlicher Lieferung 2,085,00 RM. Bei 84-jährlicher Lieferung 2,110,00 RM. Bei 85-jährlicher Lieferung 2,135,00 RM. Bei 86-jährlicher Lieferung 2,160,00 RM. Bei 87-jährlicher Lieferung 2,185,00 RM. Bei 88-jährlicher Lieferung 2,210,00 RM. Bei 89-jährlicher Lieferung 2,235,00 RM. Bei 90-jährlicher Lieferung 2,260,00 RM. Bei 91-jährlicher Lieferung 2,285,00 RM. Bei 92-jährlicher Lieferung 2,310,00 RM. Bei 93-jährlicher Lieferung 2,335,00 RM. Bei 94-jährlicher Lieferung 2,360,00 RM. Bei 95-jährlicher Lieferung 2,385,00 RM. Bei 96-jährlicher Lieferung 2,410,00 RM. Bei 97-jährlicher Lieferung 2,435,00 RM. Bei 98-jährlicher Lieferung 2,460,00 RM. Bei 99-jährlicher Lieferung 2,485,00 RM. Bei 100-jährlicher Lieferung 2,510,00 RM.

Nummer 218

Sonntag, den 18. September 1937

49. Jahrgang

## Die Mittelmeer-Krise

### Ausdehnung der Seepatrouille — London und Paris stellen Flottentkontrolle ein

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

I. London, 18. September.

Von der Londoner Regierung ist den Mitgliedern des Nichteinmischungsausschusses ein Verzicht über die spanische Mittelmeer- und Kanarische Inseln abgelehnt worden, ihre Schiffe an den verbleibenden Ufern nachzumachen vor der spanischen Küste zurücksuchen. Die Nachricht ist gestern nachmittags in der englischen Öffentlichkeit eine Sensation hervor. Inzwischen haben die amtlichen Stellen alles getan, um die Entscheidung als praktisch belanglos hinzustellen. Sie beruhen sich dabei u. a. auf den Sachverhältnissen, die sich bei der letzten Sitzung des Nichteinmischungsausschusses an die Regierungen zur Geltendmachung überlassen wurde und der über die Zielsetzung der englisch-französischen Patrouille vor der spanischen Küste keine Zweifel ließen.

Weiter hätten bei Ausübung der Kontrolle im Mittelmeer die englischen Flottensicherheitspunkte im Mittelmeer den französischen Kriegsschiffen und umgekehrt den englischen Kriegsschiffen die französischen Flottensicherheitspunkte zur Verfügung gestellt werden.

### Erweiterung der Nyon-Beschlüsse

Abn. Genf, 18. September.

Die Konferenz von Nyon ist Freitag abend in Genf noch einmal zusammengetreten, um die vorläufige Unterzeichnung des Zusatzprotokolls und zweier Zusatzabkommen zu den Abmachungen von Nyon vorzunehmen.

## Der italienische Standpunkt

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

h. Rom, 18. September.

In Rom steht man die Entwicklung der Nichteinmischung- und Kontrollfrage sehr pessimistisch an, denn die britische Regierung betrachtet die italienische Gleichberechtigung im Mittelmeer als selbstverständlich, bei sie namentlich von England und Frankreich praktische Vorstöße für die Verwirklichung der in der bekannten Note des Grafen Ciano als grundsätzliche Vorbereitung für die italienische Mitarbeit geforderten Gleichberechtigung erwartet. Statt dessen liegen nach den aus London und Paris hier vorliegenden Meldungen aber die britische und die französische Regierung von Italien eine neue Initiative zu erwarten. Das davon nicht die Rede sein kann, sondern daß Italien mit der Note des Grafen Ciano alles gesagt hat, was es in der Angelegenheit mitzuteilen hatte, vertritt heute mit äußerster Bestimmtheit Mussolini, „Popolo d'Italia“ und das halbamtliche „Giornale d'Italia“.

Aus demselben Grunde, nämlich der Selbstverständlichkeit der italienischen Gleichberechtigung, lehnt die britische Regierung es auch ab, überhaupt die Konferenz von Nyon noch mit der Nichteinmischungs- und Kontrollfrage zu befaßen, und hält sich vielmehr an den bekannten deutsch-italienischen Gemeinschaftsentscheidungen, den ganzen Fragenkreis dem Londoner Ausschusse in möglichst rascher Weise zu unterbreiten. Dem die „Stampa“ heute erklärte: „Wir stehen hauptsächlich bei der Schuld der britischen Politik an einem toten Punkt; es geht um die Frage, was man in der politischen Krise tun will.“ Die Hoffnung, die man in Rom vielfach auf eine Intervention des Premierministers Chamberlain zugunsten der italienischen

Am Zusatzprotokoll wird die Ausdehnung des Schutzes der Mittelmeerschiffe auf Angriffe von U-Booten abgelehnt. Erhalten die bisherige Kontrolle der Mittelmeer- und Kanarischen Inseln, die im Londoner Protokollvertrag von 1930 und im Protokoll von 1936 niedergelegt sind, so haben die Franzosen der englischen und französischen Flottensicherheitsstellen auf das betreffende Luftfahrzeug das Feuer zu eröffnen und nach Maßgabe ihrer Mittel, gegebenenfalls unter Einwirkung von Verhältnissen, gegen das betreffende Flugzeug vorzugehen. Von den beiden unterzeichneten Verträgen bezieht sich eine auf die geschützten Seebereiche im Mittelmeer, die andere auf referierte Zonen für Luftabwehr.

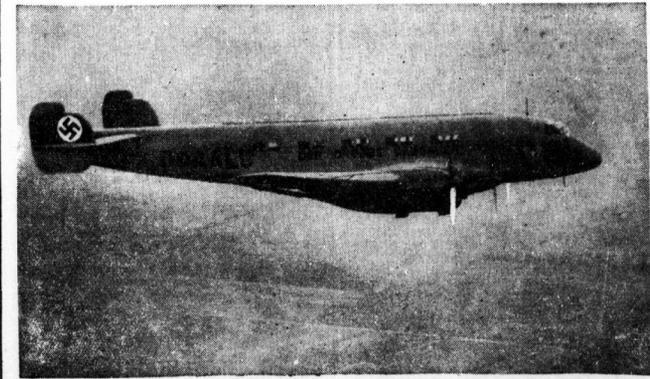
Auffassung vertreten hatte, hat sich in den letzten 24 Stunden auch verändert. Schließlich haben die Verhandlungen im Völkerbund, den die „Tribuna“ die Konferenz der maritimen Internationalen nennt, und das Verbot, das Berlin in Genf hat, nach italienischer Auffassung noch einmal die von Mussolini initiierte Interessengemeinschaft zwischen England, Frankreich und Spanien zu eröffnen.

Zu der in Rom überstehend bekanntem anhängend Zurückweisung der englischen und der französischen Kontrollschiffe aus den französischen Hoheitsgewässern und der künftigen Befestigung der englo-französischen Kontrolle auf das Mittelmeerproblem liegt in Rom noch keine amtliche Meinungsäußerung vor. Auch die Presse befaßt sich nicht auf die einfache Mitteilung der Tatsache. Wenn es somit unmöglich ist, die italienische Reaktion auf dieses Ereignis vorzunehmen, so kann doch jetzt schon gesagt werden, daß die unbedingte Durchführung der in Nyon ohne die Anwesenheit Italiens gefaßten und später von Italien verworfenen Beschlüsse des Nichteinmischungsausschusses und Kontrollfrage außerordentlich erschwert und somit die Befähigung verfehlt ist.

Die Welle der somertraktischen Interventionen geht weiter. In der Sache von Nyon am 20. August, wie das amtliche Genfbericht „Protokoll“ mitteilt, in den letzten Tagen zwei neue Projekte festgestellt. Die ersten Hauptanfragen wurden zum 20. September bis zu 26. September.

Der Präsident der französischen Kammer und Bürgermeister von Nyon, Férriot, der sich auf ihrem Aufbruch in Wien eingetroffen.

## Ju 90 — „Der Große Dessauer“



Vertretern der deutschen Presse wurde gestern am dem Flughafen der Junkerswerke die neue Ju 90 zum ersten Mal vorgeführt, ein Großraum-Verkehrsflugzeug mit 40 Plätzen, das eine Höchstgeschwindigkeit von 410 km/h zu erreichen vermag. Wir berichten über die neue Größe des deutschen Flugzeugbaus auf Seite 8 durch einen unserer Schriftleiter ausführlich. Unser Bild (Werkphoto) zeigt den „Großen Dessauer“ beim Flug über der mitteldeutschen Heimat.

## Politische Wochenschau

Halle, 18. September.

München, Nyon und Genf — drei Orte so verschieden in ihrem äußeren Aussehen wie in ihrer inneren Bedeutung waren in den letzten vierzehn Tagen die Brennpunkte der europäischen Politik. In der alten deutschen Reichshof, die im Dritten Reich eine so wunderbare Erneuerung erlebt hat, ging am Montag mit den Vorbereitungen der Wehrmacht und der großen Schiffsreise Adolf Hitler der Reichsparteitag zu Ende. Eine volle Woche hindurch war das deutsche Volk und mit ihm die Welt Zeuge des grandiosen Schauspielers der Einigkeit der wiedergeborenen deutschen Nation, deren Kraft und Erneuerungswillen sich in den gewaltigen Aufmärschen aller Überlebenden der Bewegung und aller Formationen der Wehrmacht offenbarte. Sie haben in den Tagen des Parteitagesses die Arbeit des vergangenen Jahres in ihren Parteien ausgetreten und sie haben nicht nur die deutsche Bevölkerung, sondern auch die deutsche Welt, Arbeit und Daheim, Leistung und Schaffensfreude einbezogen sind. So brachte der Reichsparteitag, dessen Inhalt in der Innenpolitik seine Ueberlassungen, fanden nur die Befähigung, daß das Erneuerungswort einheitlich vorantritt. Seine besondere Note erhielt der Tag von Nürnberg diesmal durch den Ausbruch auf die Außenpolitik durch die Darlegung des Führers über Deutschlands Stellung in der Welt, über seinen Kampf um den Frieden nicht nur für das eigene Land, sondern für Europa und die Welt, sowie die Bedeutung in der Lage ist, dazu beizutragen. Wie gewichtig aber Deutschlands Stimme geworden, wie fern die ungeliebte Zeit der Dämmerung ist, das zeigte nicht allein die einwirkende Entlastung seiner politischen Kraft am letzten Tag, sondern auch die feierliche Weltöffentlichkeit, von der alle öffentlichen Kundgebungen des Parteitagesses durchdrungen waren. So erlebte Nürnberg gewissermaßen als der Ausbruch des inneren Bedarfs der deutschen Außenpolitik und so hat es diesmal auch besonders starke Beachtung im Ausland gefunden. So fand es auch in Begeisterung und gleichzeitig in höchstem Grade zu Genf und Nyon. Zu der Zeit der Wehrmacht war die Welt wieder einmal die ganze Unerschütterlichkeit der bisherigen politischen Methoden gewissermaßen offenbar, und ebenso zu dem feinen Schweizer Nachbarstädten, in denen Konferenzen sich die gleiche Unerschütterlichkeit, der gleiche Mangel an politischem Prinzipialismus, vor allem der Gleichberechtigung, offenbarte, wie man es seit Jahren von Genf gewöhnt ist.

Weltweit war es eine Regung des höchsten Bewusstseins, die den Drahtziehern der Konferenz von Nyon den Einfall einfiel, das langwierige Ergebnis ihrer Beratungen mit dem Ziel eines Abkommens „gemeint“ in die Welt hinauszuführen an Stelle der sonst üblichen Beschlüsse als Abkommen oder Vertrag. Der gab man sich in London und Paris der Hoffnung hin, Italien, das im Mittelmeer nur einmal Lebensinteressen zu verteidigen hat, weit größerem Interesse als England oder Frankreich, durch dieses harmlose Schiff über die Tragweite der Abmachungen hinweg zu führen. Dann hin in Nyon aus Nyon die Herber dieses merkwürdigen Vorfalles sehr rasch einen Befehl befürchtet und sie werden sich nunmehr entscheiden müssen, ob sie ihre Karten aufdecken und ihr wahres Ziel, die Behauptung der Vorherrschaft im Mittelmeer, enthüllen oder ob sie sich zu neuen Verhandlungen im Weissen Italien bequemen wollen, wofür naturgemäß der Londoner Nichteinmischungsausschuss zuständig sein würde. Jedenfalls ist die in Nyon von den beiden Wehrmachtsmitgliedern zurückgebliebenen Wille der kleineren Mittelmeer mächte getroffene Abmachung so offensichtlich gegen Italien gerichtet, daß sie mit dem angeblich in London noch immer bestehenden Wunsch nach einer allgemeinen Annäherung zwischen England und Italien ebensowenig vereinbar erscheint wie mit der wohl auch in Paris nicht preisgegebenen Ueberzeugung, daß eine Mittelmeerpolitik ohne Italien nicht möglich ist. Inzwischen ist die Sache durch das demonstrative Flotten a u f g e h o b e n d e B e s c h l u s s , zu dem das „Arrangement“ von Nyon den Formand geliefert hat, eher noch erstickt als erleuchtet worden. Vor allem deshalb, weil die wichtigsten Mittelmeerzentren in dem Bereich der englisch-französischen Flottenaktion einbezogen worden sind, während Italien nur die Kontrolle über die Adria und allefalls über das Tyrrhenische Meer, als die Zone unmittelbar vor der italienischen Wehrmacht, vornehmen dürfen soll. Damit hätte die Souveränität, obwohl sie formal von jeder Beteiligung im Mittelmeer ausgeschlossen worden ist, ihr Ziel inoffizier erreicht, als Italien die Entsendung seiner Schiffe schlicht unmöglich gemacht werden würde. Gerade darauf aber zielte Nyon.

Am Ende ist die Nyoner Regelung nicht nur eine große Verletzung der Gleichberechtigung Italiens, sie ist aus den oben angeführten Gründen auch ein Schlag gegen Europa, insofern als die Gefahr einer Verwicklung des europäischen Gleichgewichts durch die weitere Ausbreitung des Bolschewismus, auf die Adolf Hitler in der großen

### Zusammenarbeit London-Paris

Abn. Paris, 18. September.

Der französische Admiralführer, Admiral Ceyra, begab sich am Freitag an Bord des in den Diensten von Frankreich eingelegten britischen Kreuzers „Barham“, um dort mit dem englischen Admiral Pound zu beraten. Anschließend begaben sich die Admirale im Kreuzer nach Algier. Die Bewegung wird mit der Auffassung des Plans für die im Mittelmeer zur Kontrolle beteiligten Wasserflotte in Zusammenhang gebracht.  
Die letzten Einheiten des französischen Mittelmeerflotten sind in London liegen in Bereitschaft, um auf Befehl des Admirals Ceyra nach Nyon zu fahren. Die Aufstellungen der Einheiten sind in den französischen und britischen Nachrichten, die von Nyon und Genf ein Ueberkommen getroffen, wonach zur Verwirklichung der Zusammenarbeit.











# Das „Ding in weiß“

Einen „Affen“ pflegt man im allgemeinen nicht im Hause zu halten. Man laßt ihn wohl mal auf, trägt ihn feuchtfröhlich nach Hause und am anderen Morgen treibt man ihn mit Seilerroßhaar, Stölmops oder ähnlichen anerkannten Mitteln zum Hause hinaus.

Es gibt Menschen, die einen „wirdlichen Affen“ als Haustier halten. Dieser hat mit dem „feuchtfröhlichen“ nichts zu tun, was jedoch nicht ausschließt, daß zu dem „wirdlichen“ Affen doch mal ein „feuchtfröhlicher“ hinzukommen kann. Die sich beide betragen, bleibt eigenes Geheimnis der Besitzer.

In A f e n an der Elbe hat ein Mann nämlich einen wirdlichen Affen. Der Mann ist kein Drehorgelspieler.

weiß“. Im Gegenteil. Er näherte sich schrittweise, sehr behutsam, mit dem Instinkt affiliger Klugheit. Er blieb auf dem Weg zu dem „Ding“ mehrmals stehen und blinzelte... Aber je mehr er blinzelte, desto unternehmungslustiger wurde er. Wenige Schritte noch und der Affe stand vor dem „Ding in weiß“.

Das war etwas für ein Affenbären! Ein weh-ladischer Affen auf drei Säulen, mit zwei ausgemauerten und einigen ungenutzten Ritzlöchern und mit „Polsterung“. Diese Polsterung lag etwas hoch. (Der Mensch nennt diese Polsterung nicht Polsterung, sondern Belt.)



Zeichnung: Horst Keller

Er hält sich den Affen wie andere Menschen sich Hunde oder Katzen halten. Das Tier hat im Garten keinen Käfig. Hin und wieder darf das Weibchen im Garten spazierengehen, weil es sehr gut erogen und an die Freiheit gewöhnt ist. Man ist in jeder Hinsicht unbesorgt um den Affen. Aber auch Affen können einmal „vom Affen geblissen“ werden und dann kommen sie auf dumme Gedanken.

Der Affe aus A f e n spazierte im Garten umher. Er ging die ihm vom Affenbesitzer ausgedehnten Vermessungen. Das Weibchen flüchtete auf die Bäume und schaukelte sich nach Dersensität auf den Ästen. Als es im Schaufenster einmal innehielt, blinzelte das Weibchen in die Gegen. Und da eripalte es ein seltsames weiches Ding. Dieses Ding fand im Garten des Nachbarn. Das war funnervoll. Der Affe hatte Sinn und Verständnis für die ihm gezogenen Grenzen. Er wollte nicht so wie weiteres die Grenzen überschreiten. Immerhin, das Ding in Nachbarns Garten lockte. Dem Affen kam es vor, als ob es sich bei diesem weichen Ding um eine Schaukel auf Nudeln handelte. Das himnte ungelährt. Der Affe hatte nicht allzu fröhliches Gelingen. Wenn aber ein Affe irgendeine wondrous schaukeln kann als im eigenen Garten, warum soll er's nicht tun. Verbote sind nicht so wichtig wie die eigenen Wünsche. Der Affe setzte sich also über alle gezogenen Grenzen hinweg, flüchtete vom Baum in seinen Garten herunter und schlang sich über den Zaun hinweg in Nachbarns Garten, um zu dem „Ding in weiß“ zu gelangen. Er hümmte nicht wie ein Wildfang auf das „Ding in

Angst hatte der Affe vor dem „Ding“ nicht. Er hatte erikend das „Ding in weiß“ erndt und ameten stand er nun unumstößbar davor. Er wollte dem Ding auch unbedingt auf den Grund gehen. Also hinein ins Abenteuer und auf das Ding geschwungen. Schmer war's nicht.

Das Weibchen sah sehr weid auf der „Polsterung“. Es verhielt sich vollkommen ruhig. Und binnig wieder bedächtigt — denn in der Polsterung lag ein neidisches kleines Köpfchen. Dieses Köpfchen schielte. Das himnte den Affen nachdenklich. Aber Affen fliegen wieder über alles nachzuahmen und so hielt es auch das Weibchen in A f e n. Es legte sich auf die Polsterung in dem „weißen Ding“, blinzelte erit nodmals nach dem Köpfchen, kam zu dem Ergebnis, daß dieses Köpfchen ebenfalls das Köpfchen eines Weibchens sein könnte, schloß gleichfalls die Affenaugen und fing an einzuschlafen. Eine möltige Angelegenheit für den A f e n e r.

Während ein Geschrei, ein Gepolter, ein Gezeiter... Dem Affen fuhr ein Schreck durch alle Glieder. Er sprang aus der Polsterung. Hüchelte mit einem Satz auf den Baum, unter dem das „weiße Ding“ stand und scheperte entsezt und aufgetregt über diese ungeliebliche Störung. Was hat denn das Weibchen verbrochen?

Nicht viel — um affiligen Standpunkt aus gesehen. Kom menschlichen Standpunkt aus gesehen — sehr viel. Das „Ding in weiß“ war ein Kinderwagen. Das Köpfchen in der Polsterung war das Köpfchen

eines schlafenden Säuglings. Die Angstkreie kamen von der Mutter, die im Garten Wache aufhing. Sie sah wohl Entsetzen beide „Weibchen“ im Wachen schlafen. Das war jetzt die lebende Mutter des Säuglings zu viel. Sie schlug den Affen in die Brust, weil sie ihn „Weibchen“ in Gefahr sah. Das konnte der Mutter niemand vertragen, selbst der Affe aus Nachbarns Garten nicht.

Das Weibchen auf dem Baum oder vollerte weiter und schüttelte voller Unmut die Äste, weil es bei dem anderen kleinen „Weibchen“ in dem „weißen Ding“ nicht bleiben durfte. Um feiner Unmut noch vollank zu setzen, schickte das Weibchen auf dem Baum einen Affen und warf ihn hinter dem „Ding in weiß“ einher, das von der Mutter im Entsetze forsbremmt wurde.

# „Das Wetterhäuschen“ — „Alles für euch“

„Kraft durch Freude“ beginnt mit der Winterpielzeit im Gau Halle-Merseburg

Während in der Gaustadt Halle der Theatering der NS. Gemeinshaft „Kraft durch Freude“ zwölf Theatervorstellungen im Stadttheater, sechs Drehorgelkonzerte und zwölf Solistenauftritte zu kurz er-möglichten Freizeiten in verschiedenen Wagruppen bietet, wird der Gau außerhalb der Gaustadt in der kommenden Spielzeit vom W i t t e l d e u t s c h e n Gaubesthaer und zum Teil auch von der Deutschen Landesbühne, Berlin, bespielt werden.

Auf dem Spielplan des W i t t e l d e u t s c h e n Landes-theaters, der Gauabühne, stehen hauptsächlich Opern und Operetten, darunter „Der Schatz der Königin“ und der „Jawarisch“, Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“, „Das weiße Band“ von Kurt Hiller, „Der Mann mit den grauen Schläfen“ von Leo Berg und „Der weidliche Hof von Albert Hartens. Die Spielzeit beginnt am 20. September und endet am 15. April. Vorgelesen sind über 60 Vorstellungen in allen Kreisen des Gaues Halle-Merseburg in Gemeinschaft mit den Bürgermeistern im Gau. Die Deutsche Landesbühne bringt die tomföge Oper „Jar und Zimmermann“ von Vorging, die Oper „Der Obersteiger“ von Keller und „Das kleine Hofkonzert“, ein musikalisches Schauspiel von Edmund Hilf, sowie das historische Schauspiel „Schwarzenau“ von Gerhard Meinel. Das Sächsische von Heilbronn“ von Heinrich von Kleist und das auch im Stadttheater Halle in dieser Spielzeit auf dem Spielplan stehende Lustspiel „Die Bräutigam“ von Hermann Grass.

In Stelle der im vorangehenden Winter mit größtem Erfolg geführten Kleinfunkbühne „Der Karfbater“ werden diesmal zwei Varietés die heitere Musik im

Gau vertreten, und zwar „Das Wetterhäuschen“, ein meteorologischer Liederzyklus, garantiert laudablen Sonnenschein, Musikabende Halle für den Bezirk Halle-Merseburg unter der Leitung von Kurt G r u n d m a n n, und „Alles für euch“, 16 lustige Bilder unter dem Motto „Große Freude von großer Fahrt“ unter der Regieleitung von Maxim F a l d e.

„Das Wetterhäuschen“ beginnt seine Reise durch den Gau in Halle im Stadttheater am 1. 8. und 8. Oktober, „Alles für euch“ in Zeudera am 1. Oktober. Beide Varietésbühnen spielen vom 1. Oktober bis 31. März fast täglich und kommen ohne Unterbruch in größerer Zahl in kleine und feine Städte. Sie bringen in einer originellen Aufmachung Kostüm- und Geler, artistische und tänzerische Höchstleistungen und multifakulte Zwischen-spiele. Text und Melodien stammen von Maxim F a l d e.

Neben diesen beiden Varietés werden vom 1. Okto-ber bis 31. März Friedel und Franzl P o i n t n e t und Christl und Karl R e i t m a n n in 125 Orten des Gaues einen eindrucksvollen Volksfunkabend unter dem Motto „Alles lustig und fabel“ geben.

Mit diesem Winterprogramm wird die NS. Gemeinshaft „Kraft durch Freude“ die kulturelle W i t t e l d e u t s c h e n Gauabühne, die sie bereits im vergangenen Winter erriet hat, noch vertiefen, zumal durch die inwärtigen tatigkeitsmäßige Überführung der NS. Kultur-gemeinde in die NSD. „Kraft durch Freude“ die Voraussetzungen für einen erfolgreicheren Einsatz aller der Kräfte gegeben ist, die früher in den beiden verschiedenen Organisationen arbeiteten. Jetzt aber gemeinsam an die Kulturarbeiten gehen.

# Prozess nach 4 Wochen abgeschlossen

Nordhausen. Vor dem außerordentlichen Schwur-gericht in Nordhausen ging gestern ein Prozess zu Ende, der das Gericht vier Wochen beschäftigte. Angeklagt waren der 46jährige S e e r i n g, die Witwe H o r j o n n e l und deren 27jähriger Sohn Walter. Die Strafe für den Hauptangeklagten Seering lautet auf zwölf Jahre Zuchthaus wegen Meineids, Anstiftung zum Meineide, schwerer Urkundenfälschung in Zateinheit mit Betrug und mit einladender Erpressung, wegen fortgesetzten verächtlichen und gemein-schaftlichen Betruges in zwei Fällen, wegen Unter-nehmens der Verleitung zum Meineid, Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung, Anstiftung der Angeklagten Witwe Horjonnell und Horjonnell zum falscher eidesstattlicher Versicherung, wegen schwerer Urkundenfälschung in Zateinheit mit gemein-schaftlicher wissentlicher falscher Anstiftung in drei Fällen. Außerdem wurde auf eine Geldstrafe von 8000 RM. und auf Zuchthausstrafe erkannt. Die Bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von zehn Jahren abgeprochen, außer-dem wurde er für dauernd eidesunfähig erklärt.

Die Mitangeklagte Witwe H o r j o n n e l erhielt wegen Meineids, fortgesetzten verächtlichen gemein-schaftlichen Betruges, falscher eidesstattlicher Versicherung und gemeinschaftlicher falscher Anstiftung eine We-

samtkstrafe von vier Jahren Zuchthaus, außerdem wegen eines Betrugsverlufs eine Geldstrafe von 120 RM. sowie fünf Jahre Ehrenrechtsverlust und dauernde Aberkennung der Eidesfähigkeit. Ihr Sohn wurde wegen falscher eidesstattlicher Versicherung und wegen Beihilfe zur Verleitung zum Meineid auf elf Monate in Gefängnis verurteilt. Ihm wurden fünf Monate der erlittenen Untersuchungshaft an-gerechnet.

Die Strafaten sind in den Jahren 1930 bis 1937 in Nordhausen, Berlin, Hamburg und anderen Städten begangen worden. In allen Gegenden des Reiches hat sich Seering, der im 46. Lebensjahr steht, zahllose Vergehen aufzuhaben kommen lassen, die immer nur seinem Betreiben entzogen, ohne reguläre Arbeit ein möglich angenehmes Leben zu führen. Das Unstetige der heute 33 Jahre alten Witwe H o r j o n n e l, die in R e i d e r l e i t e, war es, daß sie mit diesem Manne zusammentraf und seinem Einfluß erlag. Ihre Vergehen nahmen ihren Anfang, als ihr Mann nach einem Bruch seines Ehegüterwesens in Vermögensverlust geriet. Auch ihr 27jähriger Sohn Walter wurde in die Straftaten verwickelt. Er mußte in einem Reichstribunal falsche eidesstattliche Versicherungen abgeben und leitete schließlich sogar dem Seering Hilfe, als er aus der Untersuchungshaft heraus durch einen Kaffier Zeugen zum Meineide zu verleiten suchte.

HAUS BERGMANN PRIVAT.

WIE ANGENEHM IST ES, DEN BLAUEN WÖLKCHEN EINER GUTEN ZIGARETTE NACHZUSINNEN, WIE SIE STEIGEN UND FALLEN UND MÜNTER DAVONNSCHWEBEN, UM IHNEN DIESES BILD RECHT DEUTLICH UND APPELTIL ANREDEND VOR FÜHREN. HABEN WIR HIER DIESE ZEILEN-BERG- UND TALHAIN AUFGEBAUT, ZUGLEICH ALS EIN MUNTERES FRISCHE FÜR DIE APPELTILICHE FRISCHE SYMBOL FÜR DIE APPELTILICHE FRISCHE.

„Menschenskind, da bleiben wir den ganzen Abend dabei: Ein Mordsspaß, wenn es einem so appetitlich frisch um die Nase pfeift.“

**Haus Bergmann Privat** 3 1/2

» So appetitlich frisch «



# Wie weit reicht Berlin?

Wochenendfahrt nach Mecklenburg - Wandlungen an Körners Grab - Wismarer Sonntag

Berlin, 17. September.

Wie weit reicht Berlin? So weit, wie man freies Geistesleben nach Norden bis an die Grenze, nach Süden bis in die bürgerliche Schweiz. So behaupten die Heimatbewußten Neu-Berliner.  
Nach Norden bis an die See? Wir fahren die Kleinstädte nach Norden zu Dörfen hinan. Wo ist die Grenze? Sind es die Wolken, die dem westlichen Winden zum Hüften an Adolph-Höller-Platz in den Himmel maßen? Ist es die Gasse, die durch den Hof, von welcher der Volkstum ein laqueus ist, die letzten Einflüsse der Vergangenheit? Oder sind es die letzten Hügel des Großenhainer, ist es die Donatstrasse, die nach Norden verläuft? Oder ist Berlin erst beim Start zum Übersee zu Ende oder bei den meisten Häusern des chemisch-organischen Vorleses? Oder reicht es vielleicht nur bis zum Hagen und Stettin? Haben nicht die Käfte, denen wir begegnen, die Perlenautos und sogar die schwärzenzigeligen mit den Pflanzen basierten in den Mecklenburgern nicht unterwegs, um beim „Großen Preis“ von Dörfen zu konkurrieren? Und tragen wir selbst mit unferm Nummer „A“ nicht den Namen der Stadt in die Hände der märkischen und mecklenburgischen Bauern hinein?

### Strasse und Land

Ja und nein. Es ist freilich so: die Landstraße geht nicht vom Lande, das sie durchzieht, sie gehört den Mecklenburgern, die an den Kreuzungspunkten und Enden stehen. Höchstens das hier und da eine eigenwillige Kurve unterwegs den Reisenden an die Kreise einer kleinen Welt für sich, etwa mit dem sonderbaren Namen „Armland“ oder dem literaturwissenschaftlichen „Korff“ erinnert. Die Straße wieder glatt, so gelten nur mehr die Meilensteine und die großen gelben Schilder, die hier „Berlin“, dort „Dörfen“ sagen. Die Straße lebt von ihren Jähren.  
Wie reicht das Land? Sind hier noch das Land mit Wäldern zwischen den Städten? Reicht Berlin nicht bis Mecklenburg, bis Wismar, bis Hohen? Nein, wenn man die Erde so betrachtet, so ist Berlin sehr schnell zu Ende. Wo der erste Meilenstein steht, ist das Ende. Die Straße weiter, hinterm Wind blaugrün schreitet, da ist die Macht der Stadt gebrochen, wenn auch die Linien der Erde noch in den Horizont hineintrotzen. Am Ende der Straße steht ein anderer Meilenstein, ein Stein, der besagt: Keine, die zwischen Stadt und Land wie zwischen zwei Monaten hängt.  
Und diese Welt der Meier wieder schützt die kleinen Städte, die in ihrer Mitte liegen, wie mit einem Schutz, wie mit einer Mauer, nach aus und hin, nach aus. Darum läßt sich auch so oft rasen an einer Holzstraße, viel besser als auf den Stationen einer Eisenbahnfahrt. Bahnhöfe begleiten nur vom Lebensstrom, der sie durchzieht. Sie tragen Leber in sich, das ist ihr Preis für den Erlebnissen, ihr Nachteil für die Mühen. Gehäufte am Automotor sind ein Stück Heimat: nicht auf dich angewiesen, aber immer da um dich herum. Doch eben im Schatten des Fahrmittels, ist die Welt der Städte. Die Straße führt, auf dem Fernverkehr schwindet eine Stage. Die Straße ist eine gute und lebensfähige Frau. Ihre Kost ist leicht und schmackhaft. In der Gasse der Städte brechen die Zusammenläufe von Verkehrsströmen. Die Straßen sind, während es aber nicht. Auch ohne auszuhalten, wird die Eingelungen von der Melodie des Dialekts. Wie weit ist möglich Berlin!

### Mecklenburg

Wenn die Einwohner von Ostvorpommern ausziehen, so legen sie den Hauskästchen in die Dadrinne, hatte man es erzählt. Sind die Häuser wirklich so niedrig? Ja, manche schon. Man kann ihnen denken vom Bürgerliche aus nach Dach gehen, wenn man will. Aber lauter sind die Gassen, die in den Straßen führen, und weißen Türen frohlich gemalt. Man konnte sie nie mit den ersten armen Dorfbauern der Mark vergleichen. Mecklenburg ist ein behäbiges Land. Und die Straße zum Süden ist wie mit lauter feineren Palast der Pommerburg des Nordens. Wie das Schloss aussieht, verahnt sich bald. Eine Straße, eine weiße Straße, temporalhaft im Grünen, bleibt im Gedächtnis. So die Verhältnisse. Und der Mecklenburger, der immerzu bemüht. Die ganze Stadt scheint verfallen in Vergangenheit. Oder magt es nur die Stunde zwischen Tag und Nacht? Denn morgen, man kann es an Plakaten lesen, hat Wohlstand ein großes Ereignis, mit Maßnahmen, Anforderungen und Bewerben.  
Eine kleine Stadt, nicht weit von der weißen traumbefangenen Mecklenburg, nimmt uns auf. Wir sind von einer alteingesessenen Familie eingeladen. Die Hausbibel und der Freiheitstriebsort des Urgrö-

nders sind lebendig im Geistesleben. Das Haus ist groß und reich und im ersten Einzug der vorigen Generation eingerichtet. Große Kamine, Speise und Saal werden mit Holz gesiegt. Daneben die Vorder- und Zehnhundert in Del. Lieber Blumenbecken im Garten steht eine Warmwassergebläse. Die beiden Töchter des Hauses, die ein wenig sind, die Sinnen hier wichtig und hat auch ein Recht dazu. Reichtum, durch Fleißigkeit und Mäßigkeit erworben, gibt ein geländes, weil verdienter Selbstbewußtheit. Diese Männer, die seit Jahrzehnten in ununterbrochener Geschäftlicher Berren der immer moderneren Fabrik vor den Toren waren, sind wie eine Donatille. Und auch in ihrer Arbeiterschaft haben sich manche Namen seit Generationen erhalten. Der Vater gab Sinnen und Erlaubnis dem Sohne weiter.  
Der Abend ist beladen mit den schicklichsten Dingen: Spidaal und Bakstein, Gemüßesäße und safter Braten und was sonst noch zur „einladen follen Runde“ in Mecklenburg gehört. Ein Regiment Bakstein konnte davon fast werden. Wir merken es auch. Dann sitzt man in der Halle um ein riesig lobendes Kaminfeuer. Ein Mädchen spielt Zehnhundert. „Moi, moi, moi“, „Parlez-moi d'amour“, „Hun nur guten Nacht“ und die anderen erzählen sich so lange alte Familiengeschichten, bis sie herausfinden, daß sie alle miteinander verwandt sind. Das soll bei Mecklenburgern meistens so sein.

### Regen über Wöbbling

Die Mecklenburger von Wöbbling sagen im Regensturm. Am Eingang zum Friedhof steht ein beachtenswerter Neubau aus Backstein. Es ist die neue Ehrenhalle, die alle die Andenken an Theodor Körner aufnehmen soll. Die jetzt noch bleibend von der Straße, unmittelbar bei des Dichters Grab, in einem kleinen Hause bewahrt werden. Die schöne Würde dieses Grabes bedarf keiner Ergänzung. Die Natur ließ den mächtigen Grabstein des Dichters so liegen, wie er lag. Die Körner und die Sinnen decken. Körner Regen ist an dem herrlichen Stamm aufgehängt worden, und man erzählt, im Schönen dieser Erde und ringsum anders sei jenes schmerzliche letzte Lied entstanden: „Du Schwert an meiner Hüfte“, „Wie und Schwert sieren das Grabmonument des Dichters und sein Bronzestandbild schaut durch den unablässigen Regen zu den Grabsteinen der Wöbblingener Hünder. Wir aber müssen weiter. Der Morgen wird sich wohl unter Regen. Aus nassen Blüten leuchtet das Gewässer der Gutsbüche. Büchsenwälder bauen Dome, erfüllt von raselndem grünem Wind.  
Schwerin, sein romanistisch aufgesetztes Schloss am See, das solche Zwitter und das Museum, das es äußerlich größerer gleichsam möchte und das innerlich, wegen seiner alten Niederländer, auch das Recht dazu hat, sieht wie ein Traumfeld in Wäffern vorüber.

### Wir riechen das Meer

Die Farben der Landschaft werden flüchter und klarer. Das Grün der Wälder und das Braun der Dämme ist wie frisch gewaschen. Wir riechen das Meer. In der Ferne steht deutlich die Turm von Wismar rot unter einer gleichfarbenen Wölke. Die Stadt scheint auf einer Insel zu liegen. Die sanften grünen Wellen des Bodens und die noch unruhigen des Wassers heben sie aus Sicht, einfach und weiter.

Und dann gibt es doch einen Weg zu ihr. Eine gebogene Gartenhülfenstraße, die hier und da noch ein Stück alte Befestigungsmauer zeigt, führt uns die Stadt gleich bis zum Hafen. Ein kleiner Antter aus Schmalz hat angelegt, und die Wismarer Sonntagspostkammer steht drum herum. Hinter ihnen wölbt sich das alte Wasser halb abwärts, halb einwärts, und über den Wällen der vor Anter liegenden Hüfte sieht die freie, hüchtige Luft die wie ein Meer glanz des nahen Meeres ist. Sie leuchtet auch über eben leuchten Wäffern, durch die wir nun fahren. Sonntaglich still ist alles, so, als ob die ganze Einwohnerhaft angeschlossen wäre. Wir haben die Stadt ganz für uns. Wir sind glücklich darüber, und ein wenig besungen. Die Schritte hallen so beängstigend laut, und die heißen Kirchenhüllen, durch deren Säulennähe wir wandeln, klingen vor Stille und Einsamkeit. Wir wagen kaum zum Schwelbe emporzukommen; wird es nicht am Ende strasen auf die Eindringlinge niederstürzen?  
Welcher liegt der Brand der Abendsonne in den dunklen des Ahrnenhofs. Hier hat Wallenstein einst gewohnt. Heute schillert hinter den Trambahnadern die Luft ein wenig in einem goldenen Licht. Und die „Stühle“, dieser ungläubig wohlbehaltene gotische Märchenbau, ist ein Museum. — Wir denken noch an diesen Märchenbau, als wir in Abend und Nacht hinein heimfahren nach Berlin. Nach Berlin, das nun wieder ganz nahe scheint. Dr. G. Stolte-Kolt.



**Uxalte Transportmittel**  
gehen auch heute noch im Orient als die zuverlässigsten Transportmittel zwischen den Takadörfern und den Küstenplätzen.



### Fabrikbrand in New Jersey

40 Personen verwundet  
Wie aus Westhampton (New Jersey) gemeldet wird, ereignete sich in einer dortigen chemischen Fabrik eine Explosion. Durch den nachfolgenden Brand wurde die Fabrik vollständig zerstört. 40 Arbeiter und Arbeiterinnen erlitten 3. Lebensgefährliche Brandwunden. Der Sachschaden beläuft sich auf 250 000 Dollar. Das Feuer sprang aus einer Zehnhundert über und legte die ebenfalls in Wäffern während der Nachtschlaf einer nahegelegenen Schule schwer in Mitleidenhaft gesogen wurde.

### Eine seltsame Schönheitsoperation

Man weiß, daß Zwillinge manchmal leiden müssen, wenn man sie mehr oder minder häufig miteinander verwechselt. Selten aber dürfte die Ähnlichkeit so groß und so föhlig sein, wie bei den Zwillingen schwedern Betty Amalind und ihr gebrüder. Infolge behändiger Unannehmlichkeiten, die ihnen aus Verwechselungen erwachsen, haben die beiden jungen Damen sich dazu entschlossen, die allzu grobe Ähnlichkeit zwischen sich abzuheben. Auf welchem Wege beabsichtigen sie zu verfahren? Man wird sich wundern, wenn man hört, daß die eine der Zwillinge durch eine Schönheitsoperation in eine Frau umformen lassen. Fräulein Mary will eine ihrer Lippen — ob Ober- oder Unterlippe, steht noch zur Ermägung — wechsellernen lassen. Außerdem soll ihr Hinterrücken ebenfalls in Wäffern während der Operation geformt werden. Jetzt sind beide Schwestern gleich schön oder gleich häßlich, je nach der Geschmacksgleichung des Betrachters. Da sich die Operation bei ober oder beiden Zwillingen abzuheben wird, ist es unwahrscheinlich, daß die Operation sich ergibt oder eine gleichmäßige Verhältnisse. Das Schicksal aber

wäre, wenn die eine Schwester verheiratet, die andere verheiratet, als die andere hervorzuheben. Dann würden beide unter der neuen Verhältnisse nicht mehr zu leben haben, als unter der bisherigen allzu groben Ähnlichkeit.

### Verlässliche Hilfe auf hoher See

Auf einer Adh.-Fahrt nach dem Norden traf der Dampfer „Deana“ am Esogarf den englischen Frachtdampfer „Ostian“, der das Postsignal „Brenne dringende ärztliche Hilfe“ gesetzt hatte. Beide Schiffe trafen sofort, als sie in Sichtweite waren. Die „Deana“ schickte ihren Schiffsarzt in einer Barkasse hinüber, um so schnell wie möglich Hilfe zu bringen. Der zweite Ingenieur des englischen Dampfers schwabte in Lebensgefahr, er war am Magenverfall erkrankt und brauchte sofortige ärztliche Hilfe. Er wurde an Bord des Dampfers genommen und bei dauernder Behandlung ins Schiffshospital nach Dörfen gebracht. Die Fahrt ins Dörfen auf Dampfer „Ostian“ hätte der Kranke kaum überleben können. So vernachlässigt er jedoch schon nach kurzem Aufenthalt in einem Hamburger Krankenhaus die Heimreise nach England anzutreten. Ein Schreiben der englischen Rederei aus Glasgow ist jetzt der Dörfen-Amerika-Linie den Dank für die kameradschaftliche Hilfe aus.

### Schwaben halten die Turmuhr an

Im dem Schwarzwalddorfe Unterfirnaß haben Schwaben die Kirchturmuhr angehalten. Die Schwaben halten sich in der Zeit zur Zeit hin und hin gesammelt und dann um einen politischen Negeraus unter den vier Hahnenblättern der Kirchturmuhr, die unter einem Dachvorsprung liegen. Zu Hause gelassen. Da nun die Zeit, daß der Zeit, gerade in Aufwärtsbewegung waren, wurde die Beteiligung durch die Schwaben so groß, daß die Uhr zum Stillstand kam.

## Die Umformung bei der Dresdner Bank

75 bis 80 Prozent der Aktien noch in öffentlicher Hand

Die Nachricht, daß die seitens der Dresdner Bank übernommenen Ablosungsbedingungen für die im Laufe der Jahre zugefallenen Mittel seitens der Bank unter Aufstellung neuer Aktien durch einmalige Vergütung an das Reich abgekauft worden sind, bedeutet einen weiteren wesentlichen Schritt auf dem Weg der Krise zu überwinden. Von den in der Krise in Form von Zuschüssen und Darlehen durch das Reich zur Verfügung gehaltenen Mitteln mußte die Dresdner Bank 80 Mill. RM. tilgen. Und zwar waren zunächst 15 Prozent des Reingewinns zur Tilgung zu verwenden; der Rest wurde in Höhe von 8 Prozent auf das Kapital zur Verfügung der Generalversammlung gestellt, und der darüber hinausgehende Reingewinn mit 10 Prozent zur weiteren Tilgung zu benutzen. Dieser Teilbestand der Rente hätte sich also über lange Jahrzehnte hinweggezogen und folglich eine gewisse Last des Instituts gebildet.

Es lag im vorübergehenden Interesse sämtlicher Beteiligten, wenn an die Stelle dieser ewigen Belastung, deren Jahresbeitrag für das Reich nicht tragend war, ein bestimmtes Vermögen in Form von Aktien trat, die dem Reich als ein bestimmtes Vermögen zur Verfügung zu stehen, und die von einer Verwaltung beherrscht, die ihre Verantwortlichkeit gegenüber anderen Anteilhabern besonders eingehend erfüllte. Die Vertragsbedingung der Bank ist für die Zukunft wesentlich gebessert, während auf der anderen Seite die Auslösung dieser Mittel, mit denen der Umbau des Reiches, nach dem Wirtschaftswachstumsprozeß der letzten Jahre und den Aussichten der Zukunft, der Widerstandskraft des Instituts feierlich Abschied ist. Und vor allem: Die Bank ist nunmehr wieder eine Aktiengesellschaft wie jede andere.

Die Verhältnisse in den Aktien haben sich, nach Ansicht des „Deutschen Volkswirts“, durch das neue Abkommen zunächst nicht geändert. Bekanntlich bilden das Reichsanzeigeramt und die Großaktionäre die Großaktionäre der Dresdner Bank. Im Vorjahr wurde einmal mitgeteilt, daß nur 10 Prozent der Aktien in freien Händen lägen. In der Zwischenzeit dürfte sich dieser Betrag wohl etwas mehr als verdoppelt haben. Am 17. September wurden allein mehrere Millionen placent. Die (Neu-) Wenn die Veräußerung erfolgt, das „auch“ seitens der Großaktionäre die Aktien nicht als Zertifikatsansehen werden dürfen, so soll damit wohl zum Ausdruck kommen, daß über die Seite der Weiterveräußerung eine völlige Einmütigkeit zwischen Großaktionären und Verwaltung besteht. Hier wird man nähere Mitteilungen noch abwarten haben.

Fahrräder Ersatzteile Reparaturen Gummi-Blieder

## Der Arbeitseinsatz in Halle

Günstigster Stand seit dem Jahre 1933

Das Arbeitsamt in Halle berichtet über seinen Bezirk (einschl. der Nebenstellen Merseburg, Leuzfeld, Ammenbörj, Könnern, Eilen, Mücheln, Zeitz) im August folgende Statistik: Die Zahl der Arbeitslosen ging von 2477 auf 2800 (in der Stadt Halle) von 1935 auf 1884 und in der Stadt Merseburg von 158 auf 152 zurück. Damit wurde der Höchstwert der Arbeitslosigkeit seit der Machtübernahme erreicht. Auf 1000 Einwohner wurden am 31. August 1937 nur noch 4,45 Arbeitslose gegenüber 11,94 am 31. August 1933 geschätzt; das entspricht einem Rückgang um 62,3 Prozent.

In diesem Rückgang waren die männlichen Arbeiter mit einer Abnahme von 102, die weiblichen mit einer solchen von 15 Arbeitslosen beteiligt. Auch im August wurde wiederum eine große Anzahl von Arbeitslosen von außerhalb berangezogen. Der monatliche Arbeitslosigkeitsstand wurde durch die Gruppen Metallgewerbe, unbekanntes Gewerbe sowie Kaufmännische und Büropersonal günstig beeinflusst, während bei den weiblichen Gruppen ein größerer Rückgang der Arbeitslosen bei der Gruppe häusliche Dienste beobachtet wurde.

Der Bedarf an landwirtschaftlichen Arbeitskräften ging zunächst infolge Beschneidung der Getreideernte zurück, legte aber gegen Ende des Monats wieder etwas an. In Zerstreuungen konnten über 100 Gefährdeter, Ausflüchter und Weiser sowie einige verarbeitete Landarbeiter und Ostdeutsche über 40 Jahre untergebracht werden.

Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ging gegen den Vormonat fast zurück. Trotzdem konnten die Frauen und Mädel an entsprechenden Stellen nur teilweise befüllt werden. Die gleichen Trends sind bei den Männern zu beobachten. Die Nachfrage nach männlichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen.

Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen.

Weihnachtsferien und Ausflüchter sowie Quarantäne für Fernverkehrsarbeiter geleistet werden. Im September und Oktober werden die Betriebe wieder vollständig besetzt. Die Nachfrage wurde nur zum Teil befriedigt. Infolge der Einstellung der Schulabgänger wurden eine Anzahl Gefährdeter und Weiser in den Betrieben eingestellt. Die Arbeitslosigkeit im August war ebenfalls höher als im Juli. In allen Berufsarten konnten die gemeldeten Stellen nicht voll besetzt werden. Weiter hart beranzogen wurde der landwirtschaftliche Sektor. Auch im September wurde eine erhebliche Anzahl von Arbeitslosen von außerhalb berangezogen. Der monatliche Arbeitslosigkeitsstand wurde durch die Gruppen Metallgewerbe, unbekanntes Gewerbe sowie Kaufmännische und Büropersonal günstig beeinflusst, während bei den weiblichen Gruppen ein größerer Rückgang der Arbeitslosen bei der Gruppe häusliche Dienste beobachtet wurde.

Im Laufe der Weihnachtsferien konnten nur 20 Arbeitslosen bei der Halle in der Stadt Halle in Zerstreuung verteilt werden. Eine Anzahl offene Stellen müßte unbesetzt bleiben, bis geeignete Kräfte nach der Entlassung kommen und auch im August die Nachfrage nicht befüllt werden konnten. Anforderungen von Ausflüchtlern lagen geringfügig vor. Die Arbeitslosigkeit für weibliches Büropersonal zeigte gegen den Vormonat kaum Veränderungen. Nach Holz- und Buchbinderei sowie Metallgewerbepersonal zeigte letztere Rückgang, während Holz- und Buchbinderei sowie Metallgewerbepersonal zeigte letztere Rückgang, während Holz- und Buchbinderei sowie Metallgewerbepersonal zeigte letztere Rückgang.

Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen.

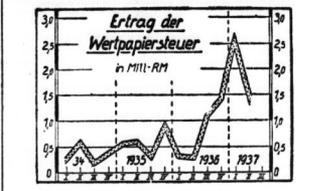
Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen.

Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen. Die Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften ist ebenfalls zurückgegangen.

## Höherer Ertrag der Wertpapiersteuer

Eine Folge der Steigerung der Emissionen

Von den Kapitalverordnungen ist die Wertpapiersteuer der Aufmerksamkeit nach an sich die kleinste, denn sowohl die Emissionen als die Wertpapiersteuer werden höhere Erträge ab. Die Wertpapiersteuer konnte aber eine nur bescheidene historische Bedeutung zu. Von dem im größeren volkswirtschaftlichen Interesse ist aber das Ergebnis der Wertpapiersteuer, das hier in der ersten Hälfte des Jahres 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist. Das Ergebnis der Wertpapiersteuer im ersten Halbjahr 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist. Das Ergebnis der Wertpapiersteuer im ersten Halbjahr 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist.



Wichtigsten der Wertpapiersteuererträge, das hier in der ersten Hälfte des Jahres 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist. Das Ergebnis der Wertpapiersteuer im ersten Halbjahr 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist. Das Ergebnis der Wertpapiersteuer im ersten Halbjahr 1937 im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 1936 dargestellt ist.

## Verstärktes Weihnachtsgeschäft?

Der Einzelhandel erwartet 10 bis 15 Prozent

Der Einzelhandel muß festhalten, daß das Weihnachtsgeschäft schon früher abgeklungen ist als der einzelne Kaufmann, der damit rechnen, daß zum gegebenen Zeitpunkt die von ihm gemachten Waren für Verkaufszwecke bereitliegen. Von Interesse aber auch für die Käufer sind die Mitteilungen, die Dr. Kurt Brüpper-Weißig im „Deutschen Kaufmann“ macht. Auf Grund der weitestgehend besten Wirtschaftsstände rechnet man danach mit einem um 10 bis 15 Prozent größeren Weihnachtsgeschäft als im Vorjahr. Den Einzelhändlern wird empfohlen, die Kunden darauf hinzuweisen, daß sie am besten tun, frühzeitig, das heißt, schon im Oktober oder November, anzukommen, was Weihnachten vorüber sein werden soll. Der Einzelhändler könne dann seine Kunden mit noch sorgfältiger Bedienung und Beratung und könne andererseits, wenn sich Brand werde, auch früher mit größerer Sicherheit Aufträge erteilen und damit gleichmäßigere Beschäftigung herbeiführen helfen.

# Jetzt Kohlen kaufen!

Der Sommer geht nunmehr endgültig zu Ende. In den letzten Tagen hat schon häufig ein kalter Wind weht, und der Mantel bedrückt die Straßenbürger. Noch vor vielleicht 14 Tagen haben Sie gelächelt, als das Gespräch darauf kam, sich den Kohlenvorrat für den Winter anzuschaffen. Sie meinen, diese Sorge liegt noch in weiter Ferne. Aber jetzt ist einmal ist es so weit. Viele, besonders die Betreuer von uns, werden in den letzten Tagen fieberlich schon gefehlt haben.

Die wenigen schönen Tage, die wir vielleicht noch erwarten können, täuschen nicht darüber hinweg,

das es nun mit dem Sommer vorbei ist. Die gemütliche und trauliche Wohnung wirkt kalt und häßlich, wenn Sie Ihnen keinen Schutz bietet vor den kalten Driftströmen. Darum bedenken Sie sich jetzt noch ein wenig Kohlenvorrat. Es ist nicht leicht die allerbeste Zeit. Die nunmehr bevorstehende Winterzeit umfaßt Sie dann ein wenig, und Sie bedauern vom warmen Feuer aus der Herde, den „An nach Herd“ Gedanken, der im Gegenlag zu Ihnen nicht nur auf der Straße, sondern auch in seinen eigenen vier Wänden frierend umherläuft.

**Fritz Neubert**  
Paul-Berck-Str. 28/29 / Ruf 35760

**Kohlen-Fuhrunternehmen**  
**Sand- und Kiesgrube**

Schwer-Transporte aller Art auch mit Raupenschlepper

**Brennstoffe aller Art** und für jeden Zweck  
**Brikett-Vertrieb**

**Schubert & Gehrman**  
Königsstraße 3 - Ruf 26431

**Firma Paul Heydenreich**  
Niedlben, Paul-Heydenreich-Str. / Ruf 26843

**Kohlen - Koks**

**Bruno Darge**  
Kohlenkontor  
Halle, Oleariusstr. 11  
Manufaktur-Str. 53  
Fennruf 31471 und 21096

**Sachse & Müller**  
Kohlenhandels-ges. m. b. H.  
Hordorfer Straße 1 - Tel. 26059, 26045

**Briketts / Koks / Holz**

**Wilhelm Pannenbeckers**  
Deltischer Straße 90 - Fennruf 22956

**KOHLEN :: KOKS :: HOLZ**

**Mehner & Müldener**  
Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.  
Halle-S. - Ruf 26321/26324 - Privatstraße Zimmermann 10

**Briketts, Grude, Koks** und Eifern-Briketts

**Heinrich Wittenberg**  
Ruf 27061

**Kohlen/Koks** Adolf-Hilber-Ring 12

**Paul Sondershausen**  
Brunoswarte 27 - Tel. 22694

Kohlenhandlung

**Oskar Aurlsch**  
Röderberg 22, Gneisenhausstr. 9, Ruf 24347

**Kohlen-, Holz- und Fuhrgeschäft**

**A. Brink**  
Schillerstraße 41 - Fennruf 31206

**Kohlen / Koks / Holz**  
Schnellast-Verkehr

**Hermann Dietrich**  
Halle, Schmiedstr. 20a u. b, Ruf 31076 u. 31079, nach Geschäfts-schlus 31127

**Brennstoffe und Baustoffe aller Art**

Der Leser berücksichtigt bei Einkäufen die HN-Inserenten

**Speditions-Verein**  
Mitteldeutsche Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft  
Hafenstraße 8 21, Fennruf 25700, 257 01, 26576

**Kohlen-Groß- und Platzhandel**  
**Brikett, Koks, Steinkohlen**

**Richard Wolf**  
Kohlen und Baustoffe  
Halle-Saale  
Alter Thüringer Bahnhof verlängerte Königstr.  
Fennruf 2113

**Friedr. Jesau G.m.b.H.**  
Dessauer Straße 56 / Ruf: Samml.-Nr. 27081  
Thüringer Straße 16 / Ruf: Nr. 26680

**Briketts • Koks • Steinkohle**

**Eduard Gödecke**  
Kohlen - Koks - Holz  
Büro und Lager  
Alter Thür. Bahnhof (Ecke König- und Raffineriestraße), Fennruf 28790.

**Rudolph Weiske**  
Verlängerte Thüringer Str. Ruf 26445

**Briketts / Hütten- und Gaskoks / Brennholz**

**Kurt Donat**  
Büro und Lager: Georgstraße 13 / Fennruf 22092  
Pillnitz-Allee, Magdeburger Str. 77 / Fennruf 31603

**Kohlen / Koks / Holz**

**Otto Westphal**  
Alter Cananer Weg - Fennruf 26825/26

**Stadt-Verkaufsstellen:**  
Gr. Goenestr. 14  
Herrnstr. 1  
Rich.-Wagner-Str. 21  
Sophienstr. 30

**BUCHMANN & CO.**  
Halle-Saale, Dessauer Str. 53  
Fennsprecher: Sammel-Nr. 277 31

Berliner Börse

Aktien nachgebend, Renten ruhig

Berlin, 18. September.

Die Sonntagsbörse brachte die üblichen Wochen-... Die Berliner Börse brachte die üblichen Wochen-

Weniger als ein Prozent. Der größte Teil der Zafab-... Weniger als ein Prozent. Der größte Teil der Zafab-

Charakteristisch für die Wochentage der Kursgehungs-... Charakteristisch für die Wochentage der Kursgehungs-

Am Geldmarkt ermäßigten die Käufe für Staatsobliga-... Am Geldmarkt ermäßigten die Käufe für Staatsobliga-

Mitteldeutsche Börse:

Leipzig, 17. Sept. Am Aktienmarkt war die Stimmung... Leipzig, 17. Sept. Am Aktienmarkt war die Stimmung

Tabakhandel setzt jährlich für 2 1/2 Milliarden RM. um 30 000 Einmann-Getriebe

Anlässlich der Tagung des Deutschen Tabakhandels... Anlässlich der Tagung des Deutschen Tabakhandels

NEON-LICHTREKLAME H. BOTH INGENIEUR-BÜRO

decks mit Zafabern und etwa 45 000 Betriebe des Zafab-... decks mit Zafabern und etwa 45 000 Betriebe des Zafab-

Berliner Getreidegemarkt

Berlin, 17. September. Am letzten Berliner Getreide-... Berlin, 17. September. Am letzten Berliner Getreide-

Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl

Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl... Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl

Butter

Butter 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-... Butter 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-

Zucker

Wagenerb. 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-... Wagenerb. 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-

Viehmärkte

Berlin, 17. September. Am Viehmarkt... Berlin, 17. September. Am Viehmarkt

Inveränderter Aussehen des Mischel-Konzerns. Die zum... Inveränderter Aussehen des Mischel-Konzerns. Die zum

Holländer Papierfabrik wieder in Gang

Die Holländer Papierfabrik bei Leiden... Die Holländer Papierfabrik bei Leiden

Hallerischer Getreidegemarkt

Weizen, Für 1000 kg Tendenz 17.9. vorher... Weizen, Für 1000 kg Tendenz 17.9. vorher

Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl

Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl... Wagener Markt für Getreide, Buttermarkt und Mehl

Butter

Butter 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-... Butter 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-

Zucker

Wagenerb. 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-... Wagenerb. 17. September. Gemiddene Weisheit für Sep-

Viehmärkte

Berlin, 17. September. Am Viehmarkt... Berlin, 17. September. Am Viehmarkt

Kurszeitel der Hausrat

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Goldschmied, Silber, etc.

Wild u. Geflügel

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Fasan, Gans, etc.

Sonstige:

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Butter, Mehl, etc.

Fische:

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Kabeljau, etc.

Fleisch- und Wurstwaren:

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Rindfleisch, etc.

Metalle

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Kupfer, Zink, etc.

Berliner Metallnotierungen vom 17. September

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Kupfer, Zink, etc.

Berliner Metall-Notierungen vom 17. September

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Kupfer, Zink, etc.

Schiffverkehr auf der Saale

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Schiffverkehr, etc.

Berliner Börse 17. September

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock and bond listings.

Berliner Devisenkurs

Table with 2 columns: Item name and price. Includes exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes interest-bearing securities.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Banken

Table with 2 columns: Item name and price. Includes bank-related listings.

Verkehr

Table with 2 columns: Item name and price. Includes transport-related listings.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Banken

Table with 2 columns: Item name and price. Includes bank-related listings.

Verkehr

Table with 2 columns: Item name and price. Includes transport-related listings.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock and bond listings.

Festverzinsliche Werte

Table with 2 columns: Item name and price. Includes interest-bearing securities.

Aktien

Table with 2 columns: Item name and price. Includes various stock listings.

Advertisement for 'Super 755' telefunken-market, featuring a large graphic of the product and promotional text.

8. Woche September 1937.

Königliches Brieflein bringen Klagen Rat in allen Dingen!

Vielle Port!

Du hast dein liebste Verlobte freudigst... Die Kinder sollen nicht nur hübsch sein, wohl man eben hübsch ist oder weil man hübsch mag und nett...

Wie unsere Großmütter immer tief auf dem Stuhl saßen, weil es in ihrer Jugend nicht schicklich war, sich anzusehen... Es gibt auch Dinge, die ein für allemal gelten müssen, das man nicht eher tun darf...

Manieren, sondern auch innere Haltung und Kultur erlangen... Ein gutes Mittel ist heißes Wasser, dem man ein wenig Essig zusetzt... Ein gutes Mittel ist heißes Wasser, dem man ein wenig Essig zusetzt...

Sparsamkeit kann man überall üben, liebe Rosa... An unseren Gartengewächsen reifen jetzt die Samen... Du wirst natürlich aus Sparsamkeit zu gewinnen...

Leuchtkörper IN REICHER AUSWAHL Licht u. Wärme G.M.B.H., GR. ULRICHSTR. 54

Wo in Halle finden Sie für Ihr Heim... Teppiche Gardinen Haargarn-Teppiche... Arnold & Troitzsch

Wenn man von schönen preiswerten Möbeln spricht, denkt man an Gebrüder JUNGBLUT

Farben und Lacke Hausreinigungsmittel Helmbold & Co. Leipzig Str. 104 - Ruf 26094

Guter Rat zur Umzugszeit Obenan steht als erstes Gebot: 'Möbelwagen besitzer'... Die Schreden des Umzugs zu bewältigen, dazu gehört vor allem Umsicht und Mannigfaltigkeit...

Wohn-, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer in vielen Holzarten... Vereinigte Tischlermeister

Farben Lacke / Tapeten Stragula / Linoleum Balatum bei Farben-Tapeten-Kramer

Lampendimmer Moderne Leuchten auch in Sonderanfertigung HALLE/S. GEISTSTR. 19

UMZÜGE per Bahn und Auto Möbel-Lagerung / Wohnungs-Nachweis Vester Spedition

Möbel-Böttcher Über 60 Schlafzimmer, eine große Auswahl in Speise- und Wohnzimmer... MERSEBURGERSTR. 14 BECKPL.

Möbel PATENT... SCHLAFZIMMER / KÜCHEN / SPEISE- u. WOHNZIMMER

Schöne Möbel immer preiswert finden Sie in großer Auswahl bei uns. Bitte besuchen Sie uns! Oswald Fraake & Söhne

Öfen Herde Gruden Otto Kühlewind Inhaber: A. Pretzsch nur Große Klausstr. 16

M. WEHR Obere Leipziger Straße 81 Ruf 22647 Das Fachgeschäft für: Reise- u. Auto-Decken

Möbeltransporte führt aus Albert Ackermann sen. Halle (Saale), Thomaststr. 15 - Ruf 25643

Rollos praktische und 90x110 schon RM 4,80 an

Möbel aller Art Bernhardt Herrenstraße 19

Ankerstr. 2, Ruf 31271 Möbel-Transporte durch Auto und Bahn

Porzellan für jedes Heim J. A. Heckert Gr. Ulrichstr. 35

Brauteute wolle ihr Preisverleumdung? Formschönes Schlafzimmer kompl. Eiche ger. und form...

Küche und Schlafzimmer das unbedingt Nötigste was zu erlangen ist... Eickmann & Co.

Küchen und Schlafzimmer Speisezimmer prächtige Modelle MOBEL Weißwange

Umzüge Auto und Baby Lehmann & Röhre

Antennen-Anlagen Spezialität: Abgeschirmte Antenne

ÖFEN Demmer-Herde Kachelöfen, Waschkessel Reparatur-Werkstatt - Ofenreinigung Christian Glaser

Möbel-Myzik nur Bülberger Weg 4 Ecke Turck- u. Dierkeschke

Möbeltransporte durch Auto und Bahn

Umzüge Auto und Baby Lehmann & Röhre

K. Ernst Tyroff jun. Elektro Installation Obere Große Steinstraße 69 An der Hauptpost

## Der Feuerfänger

Erzählung von Ruth Geede

Er war ein verträglichster, arbeitsamer Knabe, ein Kind noch. Sein Haar, das in langen Strahlen die Stirne hing, hatte die Farbe verbotener, brandiger Deifreuten. Ueber die Stirne bis quer zum rechten Augenwinkel zog sich ein gänzlich, ledernes Gezeichnet.

Stimmen wurden hinter ihm laut, die Feuerklode begann zu lärmen. Eine Frauensimme flügte ... Da sprach er einmal ein Wort, ein Wort und brauhte, wie man ihn nur nach der Schwüle bester Stimmmergabe kennt.

Das Feuer, das er selbst entzündet, sprach über Scheune, Wohnhaus, Stall und Schob, bis es seinen Hof erreicht hatte. Und über allem die Stimme im Sturm, hochläuten und gelend: „Das Feuer... hei... Feuer... kommt... zu dir...“

Und noch etwas war ihr unruhig. Mirro traf ihn manchmal, wenn der Ritzendampfer anlegte, mit zwei fremden Männern, mit denen er stets lange sprach. Diele blieben nie in Bafar, sondern fuhren logisch mit dem Dampfer weiter.

Sein Vater, der Anecht, war in jungen Jahren an einem Unglücken gestorben. Auch die Mutter war eine kranke Frau, die sich ihren dürftigen Lohn durch Fleiß und Fleiß erwarb.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

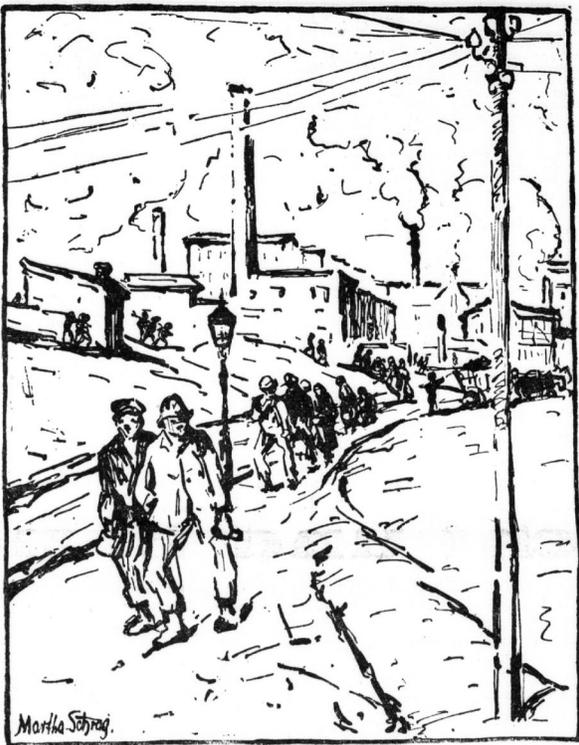
Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

Es waren nicht viele in dem kleinen Dorf, die den armen Jungen verurteilten. Die hatten genug Sach auf ihrem eigenen Rücken zu tragen, was flümmerte sie das Los der anderen? Und außerdem wußten sie, wie schwer die alte Wang an dem traurigen Los dieser Jungen war. Da hatten sie eher mit einem guten Brot oder einem Stück Brot, als daß sie das Leid noch vergrößerten.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.



Martha Schrag: Feierabend

Nur einer war im Dorf, der den Knaben aus der Hand der Geede nahm: der Räiner Widwig. Man mußte, er hätte einmal die Wang sehr gern gehabt, hätte ihn aber nicht gemollt. Doch das konnte auch nur Gerde sein. Wieviel war es nur seine herrliche, große Natur, die ihn dazu zwang, alles Umständen und Mühsale beizustehen.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

Es war eigentlich kaum ein hartes Wort auf diesen dem Knaben und dem Stranzen gefallen, sie waren sich kaum einmal näher begegnet. Und doch froh der Dinge, sobald Widwig's harte Schritte auf dem gepflasterten Straßengelänge, in das Dunkel der Straße zurück und schielte nur mit scheuem, seltsamem Blick dem Davongehenden nach. Und dem Räiner wiederum kam ein seltsames Gefühl, als er den fremden Schrittschritt des Reitermanns sah.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

In jener Gegend gab es einen alten Glauben, daß Menschen, die ein Feuerarm tragen, das Feuer im Voraus sehen könnten. Auch um den Stranzen (so nannte sich dieser Gatte) hatte er nicht damals aufgetaucht nach dem Hof des Heidebauern gewiesen, ehe der Lichtstrahl in das Strohdach gefahren war? Und hatte er nicht den Ritzendampfer aus vorherbestimmt? Und zu dem alle Menschen, die irgendwas von der Graden des Datsins abweichen, wußten sie um den Stranzen geheimnisvolles Gehebe.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

Es war an einem schmalen, sonnenscheinigen Spätnachmittag, als der Räiner Widwig das Dorf feinem Dorf aufsuchte. Im Fenster der Rate sah er Stranzen, er hatte ein höheres Versehen vor sich und laute. Ab und zu lang er in hohen, schlaffen Tönen. Widwig wartete, daß der Junge wie sonst vom Fenster glichen und in das Dunkel der Straße schiffen würde. Aber nichts geschah. Im Gegenlicht, er hob den Blick und sah den Räiner voll an. Zum erstenmal gewahrte der Mann, daß der Junge seltsame, tiefsichtige Augen hatte. Das verwunderte ihn so sehr, daß er neugierig und in der Straße bestragte. Der aber hatte sich wieder seinem Ziele zugewandt und lang weiter mit selber Stimme.

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

Der Räiner raffte sich auf und wollte weiter gehen. Doch da vernahm er Worte in dem Gelange: „Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

„Feuer... hei, Feuer... Feuer kommt!“

Das Haus stand nun als lobende Fadel, über der Stimmmergabe flammte und trieb sie mit sich. Nun sprach das Feuer über die Nachbarhöfe, über ein Wohnhaus ... weiter ... weiter ...

Und ab und zu erwidert noch jemand den Namen des verkrüppelten Kindes, das in dem Feuer um's Leben kam. Feuerfänger, sagen dann die Leute ... Der Räiner Widwig ist abgewandert, gleich nach dem Brand. Fern in einem anderen Land sollen seine Kinder leben.

Eine Woche später, als Anstika zum Waldhofs hinausging, schaute er wieder an dem Holzspalt zurück. Verlorenen lebte sie an diesem Tage am Kai, als der Dampfer anlegte. Aber Mirro blieb nicht.

## Die bunten Steine

Türkische Etage von Fris Lampe

Unter am Strand von Bafar war zwischen zwei großen Schuppen ein kleines Waldhofs gebaut. Es bestand nur aus einem Dach, das von vier Pfählen getragen wurde; darunter floß wässere auf niederen Brüllungen aus Brettern das kalte Wasser aus dem Brunnen des Turkenhauses hinunter ins Meer. Fris mietete die Frauen und Hopfen mit einem schweren Holzstiel ihre Wäsche sauber. Draußen glähte die Sonne und kratzte weiß von den gekalkten Hauswänden zurück. Unter dem Dach des Waldhofs aber war es kühl wie am Abend. Das machte das Weiden zu einer angenehmen Arbeit, und die Frauen verlangerten sie durch ständige Gespräche und den nie abbrechenden Austausch von Neuigkeiten.

„Aber zu dieser Zeit, der hat dafür kein Glück mit der Arbeit“, sagte einmal Mirro zu Anstika, als sie mit ihrem Korb an ihm vorbeiging und das Melonenstück, das er ihr anbot, nicht nahm. „Und wer laßt ich, wie du, der bekommt auch nie eine Frau“, antwortete sie kurz. „Doch, und zwar eine, die ebenlo schön ist wie du.“ Mirro schaute an einem Holzspalt und sah Anstika nach, die mit leichten Schritten nach dem Strand hinunterging. Dort blieb er solange stehen, bis das Mädchen mit der gewohnten Wölle zurückkam. „Anstika, wer so schön ist wie du, der kann gar keine Liebe empfinden, und deshalb bist du zu bedauern“, redete er sie.

# Schnurmacht nach dem Start

Eine abenteuerliche Geschichte von Horst Thielau

Schnurmacher und unaufrichtiger Mann die Race ist doch in der Innebesten. Der Start war unter ungünstigen Umständen zu dem Ausgang. Der Schnurmacher hatte beim Abbruch des Rennens den Verlust. Nach dem Starten, die Schnurmacher, gegen die Stahlgitter der Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften.

Stahlgitter der Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften. Nur der zentrale, die Race überprüften.

## Ein Fleckchen Erde

Von Walter Oach

Der Tag meldete sich am Abend. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Das muß ein glücklicher Herr sein! dachte der Arbeiter. Und nicht nur das. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Er schaute ihm den Rücken an und sah, wie er sich entfernte. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Der Arbeiter dachte an den Morgen, an den er sich auf den Weg machen würde. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Sich folgen haben. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Wir müssen ein Grab ausheben; gestern ist der Herr von hier gestorben. Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

## Entgegenkommen

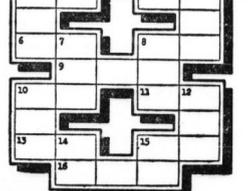
Eine „appetitliche“ Anekdote von Fred Robert

Es war auf einem Hotelbesuch auf hohe See. Mit dem Schiffe, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

## Für Rätselwerk

Gilden-Kreuzworträtsel



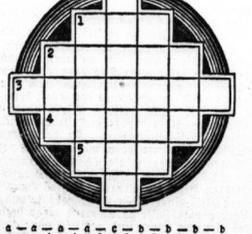
- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...
- 6. ...
- 7. ...
- 8. ...
- 9. ...
- 10. ...
- 11. ...
- 12. ...
- 13. ...
- 14. ...
- 15. ...

## Trappentafel



- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

## Magischer Stern



Die Sonne überhüllte noch einmal die unendlich weite Ebene der Weiden und Wälder. Der Arbeitsgesellschaft, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück, der auf dem Grundstück.

## Gildenrätsel

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

## Auflösungen der Rätsel aus Nr. 212

- 1. ...
- 2. ...
- 3. ...
- 4. ...
- 5. ...

## Neues von Federmann

Don Hans Niebau  
Seinem Vater  
Federmann hat sich einen Wagen gekauft. Seinen neuen allerdings, sondern einen gebrauchten, und seinen modernen, sondern ein Fahrzeug, das man eigentlich gar nicht „Wagen“ nennen darf, sondern höchstens ein „Menschenstirn“ hießt. Wie den Kopf, weshalb heißt du bis zu vorerstuland Ding?

## Reclame

Federmann hat seit dem Frühljahr eine neue Wohnung.  
„Der schönste ist, als ich es beschaffte, und wie hoch ist die Miete?“  
„100 Mark im Monat“, sagt Federmann.  
„Pränumerando oder postnumerando?“ fragt Miede.  
„Wie, bitte“, fragt Federmann.  
„Wieviel?“  
„Das heißt: Miete ist die Miete im voraus oder nachträglich bezahlen?“  
„Wie ist nicht“, sagt Federmann, „ich wohne ja erst seit einem halben Jahr hier!“

## Komplimente

Federmann ist bei Sommerurlaub Wallmeier eingeladen. Aber schon abends um 10 Uhr kommt im Zusammenhang eine Grafentante im Anzeiger, um Stummlich.  
„Nanu“, fragt Miede, „das geht dir doch nicht zu Abend?“  
„Nein“, sagt Federmann, „ich bin vorzeitig gegangen. Ich habe mit der Dame das Haus verlassen. Obige Frau, habe ich gelacht, Zinsen verlohnen dort außerordentlich. Wenn man nicht genau hinsehen: Sie können ihre eigene Tochter lein!“  
Federmann lacht.  
„Ja, und?“ fragt Miede, „was heißt das?“  
„Es war“, flüstert Federmann, „es war die Tochter.“

## Sonnenaufgang

Miede ist eine Woche lang auf dem Broden gewesen. „Wundervoll war“, sagt er, „fast jeden Morgen habe ich den herrlichen Sonnenaufgang erlebt.“  
„Nanu“, fragt Federmann, „im Brodenstiel ist doch um ein Ullr Vollstunde?“

## Durch

Federmann trifft Hornichel. „Nanu?“ fragt der.  
„So ellig? Wohin willst du denn?“  
„Nach Hause“, sagt Federmann, „ich setze mich auf meinen Balkon und trinke fünf glühenden Bier.“  
„Acht glühenden“, lächelt Hornichel, „hast du denn die?“  
„Das nicht“, sagt Federmann, „aber so viel Bier.“

## Ueberraschung

Frau Rönisch geht, mit Sad und Bad, zum Baden.  
„Hallo“, sagt Federmann, „du bist ja so fern?“  
„Der lächelt Frau Rönisch, „ich setze mich nach dem Baden und will meinen Mann dort überfallen.“  
„Zuversicher“, sagt Federmann, „mit me in dem?“

Familien-Anzeigen

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Wo. Meta Dahne.

In tiefer Trauer aller Hinterbliebenen...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Friederike Volz geb. Wenzel...

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme...

Hildegard Klaus Karl Kindermann...

E. Kartzscher Adolf-Hütter-Ring 1...

Krankheit kostet viel Geld...

Unsere Gaugeschäftsstelle befindet sich jetzt...

Hut-Doktor Dr. Ulrich...



Langjährige wissenschaftliche Forschung...

Seit 80 Jahren Umpreßhüte für Damen und Herren...

Spezialität: Velour-Hüte!

A. TENNER Aelteste Umpreßerei...

Versteigerungen Definitive Versteigerung...

Das gute Piano äußerst günstig...

Pianohaus Maercker Weisenbürg 13...

Leibblinden, Korsetts, Hüfttaller...

Büstenhalter, Büstenhütter...

Wie man gegen Verstopfung und ihre Folgen angeht!

Unterhaltung: Rum von Rich. Adam...

Kaffee direkt aus Bremen...

Private mitingelisch...

Wer heut' das Fjerat verdunst...

Unterricht Tanzschule Eichelmann...

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Else Schulze, Damenkleidung HERBST- u. WINTER-NEUHEITEN...

Ludwig-Wucherer-Str. 27

Behaglichkeit durch Ritter Leuchten



Den Leuchten kommt in der dunklen Jahreszeit...

Auch Sie werden sagen: Ritter ist richtig!

Versteigerungen Definitive Versteigerung...

Das gute Piano äußerst günstig...

Pianohaus Maercker Weisenbürg 13...

Leibblinden, Korsetts, Hüfttaller...

Büstenhalter, Büstenhütter...

Wie man gegen Verstopfung und ihre Folgen angeht!

Unterhaltung: Rum von Rich. Adam...

Kaffee direkt aus Bremen...

Private mitingelisch...

Wer heut' das Fjerat verdunst...

Unterricht Tanzschule Eichelmann...

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Facharzt für Chirurgie niedergelassen und halbe Sprechstunde in der Hellanstalt Weidenplan...

Dozent Dr. med. habil. Wilhelm Siemens

Ärzte-Tafel Zurück Frauenarzt Dr. Schmidt...

Zurück Prof. Dr. Volkmann...

Zurück R. Stuller...

Wer auf Armeigen verzichtet...

Unsere Geschösdräume befinden sich ab 20. September 1937...

Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt Aktiengesellschaft

Staatl. städt. Handwerkerhalle Technische Lehranstalt...

Turn-, Haus- u. Arbeitsschuhe Filz- und Holzpanzertüfel...

Rum von Rich. Adam...

Kaffee direkt aus Bremen...

Private mitingelisch...

Wer heut' das Fjerat verdunst...

Unterricht Tanzschule Eichelmann...

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Geld für Ihre Eigenheim

Wer sich und seine Familie in ein besseres Heim...

Genetisch bedingte Erbkrankheiten...

Die Schönheitspezialisten des Herrn Lechner...

Heißmangel neu und gebraucht wäsdem angel...

Leibblinden, Korsetts, Hüfttaller...

Büstenhalter, Büstenhütter...

Wie man gegen Verstopfung und ihre Folgen angeht!

Unterhaltung: Rum von Rich. Adam...

Kaffee direkt aus Bremen...

Private mitingelisch...

Wer heut' das Fjerat verdunst...

Unterricht Tanzschule Eichelmann...

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

Spanisch! Spanisch! Spanisch!

Verloren Getunden Goldenes Fremdband...

**Stadttheater Halle**  
Heute Sonnab. 19<sup>u</sup> bis geg. 20.30  
**Die Meistersinger v. Nürnberg**  
von Richard Wagner  
Sonntag, 19.30 bis gegen 22.30  
**Der Tanz ins Glück**  
Operette von Robert Stolz

**THALIA-THEATER**  
Sonntag, 20 bis geg. 22<sup>u</sup>. Uhr  
**Ich liebe Dich**  
Lustspiel v. Roman Niewerowicz  
Einführungskarten im Vorverkauf je-  
weils ab Montag an der Kasse des  
Stadttheaters

**MUSIKALIEN**  
**Arn Rammel**  
Barfüßerstraße 12, 116

Mittwoch, 22. September, 20 Uhr  
**Feststunde**  
In der Marienkirche  
Chor der Stadtmission  
Jedermann ist herzlich eingeladen  
Eintritt frei

**GT**  
**Schauburg**  
Ein Rekord-Erfolg!  
**Heinz Rühmann**  
feiert nach 10 Wagnen wieder einen  
**ganzen großen Erfolg**  
in dem urköstlichen Volkstück  
**Lumpaci Vagabundus**  
Ein besaunter frecher Film  
**Paul Hörbiger**  
**Mans Holt** - **Hilde Krahl**  
**Alice Brand** - **Edith Wolf**  
Für Jugendliche zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**GT**  
**Am Riebeckplatz**  
**Der Andrang**  
**läßt nicht nach!**  
Ein ganz großer  
**überrender Erfolg!**  
**Unter Auschluss**  
**der Öffentlichkeit**  
Am Anfang jeder  
**Schuld steht die Lüge**  
Zu dieser Erkenntnis gelangt  
nach durchlebten Erlebnissen  
und seelischen Anstrengungen eine  
Frau, die mit ihrem Geliebten  
in die Ehe ging...  
**Olga Tschowka,**  
**Sabine Peters,** Ivan  
**Petrovich, Alfred Abel**  
Für Jugendliche nicht erlaubt!  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**GT**  
**Große Ulrichstr. 51**  
Ein Lustspiel von  
**unerreichter Komik!**  
**Paradies**  
Ein Film von unerschöpflich  
Romantik und zwerfchen-  
erschütterndem Humor  
Mit der Bombenbesetzung:  
**Lucie Englisch, Rud. Carl,**  
**Mady Rahl, Friedt Haebel,**  
**Willy Schar**  
**Jugend, nicht zugelassen!**  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
Auch in der 2. Woche  
**den großen Erfolg!**  
**Das Schweigen im**  
**Walde**  
Der große Ufa-Film nach dem  
gleichnamigen Roman v. Ludwig  
Ganghofer mit  
**Paul Richter, Hans Klottek**  
**H. A. v. Schlettow, Käthe Merk**  
**G. Starke-Gustavson**  
In der 10. und 11. Woche  
**Aufmarsch des Arbeits-**  
**dienstes Parade d. Polizei**  
Der Tag der Jugend! Grund-  
steinlegung für das Station  
der 400000 Soldaten der  
Kampforganisationen und  
Vorbermerkern vor dem  
Führer  
Werktage: 4.00 6.30 8.15 Uhr.  
Sonntags: 3.00 5.40 8.15 Uhr.  
Für Jugendliche nicht zugelassen.

Heute 11 Uhr  
**Letzte Ipatow-Operette**  
**EVA**  
mit  
**Heinz Rühmann**  
der unvergesslichen  
**Adolf Schöndorfer**  
**Mans Schöner**  
**Magda Schneider**  
Sünterrien bringt Gewinn

Werbi für Eure Zeitung!

**Rala**  
Ein ungewöhnlicher Erfolg  
Ein Meisterwerk  
heiterer Filmkunst!  
**Gustaf Gründgens.**  
großer Film der Willy Forst-  
Produktion der Terra



**Capriolen**  
mit  
**Gustaf Gründgens**  
**Marianne Hoppe**  
Maria Bard, Fita Benkhoff u.v.a.

**Capriolen**  
ist der flottesste und lebendigste  
Unterhaltungsfilm der bis-  
herigen Jahresproduktion, bei-  
spiels, allemal zu bezaubernd  
schreib die Presse  
Werktage: 4.00 6.15 8.30 Uhr  
Sonntags: 2.30 5.45 8.15 Uhr

**Klosterbräu**  
Halle, Talammstr. 6, Ruf 2703

**Rein**  
Ostereierfest Mönchbräu  
Das Exquisite von Weizen  
mit Gewürzen und Zucker  
je Liter 43 Pf. (incl. Steuer)  
je 2 Liter 85 Pf. (incl. Steuer)

Beispielsortimente m. d. Großhandlung  
je Liter 43 Pf. (incl. Steuer)  
je 2 Liter 85 Pf. (incl. Steuer)

**Paris 10 Tage (devisenfrei) 134,-**  
134,- je Liter 43 Pf. (incl. Steuer)  
je 2 Liter 85 Pf. (incl. Steuer)

Veranstalt: Reisebüro „Ordnung“  
Anders, Leipzigerstr. 122/124  
Halle; Huga, im Roten Turm  
Ruf 299 00 u. Hallische Nachrichten.

**Walter, Zapf**  
arbeiten  
führt auf u. Bühn  
aus W. Zierlitz,  
Waltermeier,  
Sachse, 16,  
Zef. 253 8, 9.

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Leuchtturm**  
Heute großer bunter Tanzabend  
unter Mitwirkung erster Künstler  
Leitung: Walter Schulz  
Anfang 20 Uhr Ende?  
Eintritt und Tanz 20 Pf.  
Sonntag nachmittag u. abend  
Konzert u. Tanz. Eintritt u. Tanz frei

**Jägerheim Seeben**  
Sonntag, den 19. September  
von nachm. 6 Uhr an  
**Tanzkränzchen**  
Anschließend wertvoller Preis  
Bezug für den 20. u. 21. Sept.  
Mittw. Abendstimm. Kapelle  
Eintritt 20 Pf. Tanz frei.  
Es ladet ergebenst ein  
G. Geiter

**Sonderfahrt**  
nach  
**Röppzig**  
auf Schiff „Morseburg“  
314 Personen fassend. Abfahrt 9 Uhr  
an der Gendarmenbrücke ab der Seite  
des alten E. Werkes. Erwachsene  
90 P., Kinder die Hälfte.  
G. Kretsch, Stenbörner 110

**SCALA**  
Heute Gesellschaftstanz  
Barbetrieb

**Astoria-Kabarett**  
**Bronie Förster-Ballett**  
Täglich der große Erfolg!  
Sonntags 4 Uhr  
u. abends 8 Uhr  
Eintritt frei!

**Erna Berger**  
Koloratursopran der Berliner Staats-  
oper, singt  
**Opern-Arien**  
Am Pflügel: Generalmusikdirektor  
**Richard Krzus, Halle**  
Einführungskarten zu RM. 1,25 bis 4,-  
bei Rammel, Stock, Roter Turm,  
KdF, für Ulrichstr. 50 u. Barfüßerstr. 7.  
Für Teilnehmer des Theaterfestes  
KdF zu RM. -,75 bis 2,50 in der  
Kreiselstraße 10, Ulrichstr. 29 u.  
im Theatering, Barfüßerstr. 7

**Kulenkampff**  
(Violine)  
**Wilhelm Kempff**  
(Klavier)  
Bech. Sonate E-dur. Becher, Sonate fis-moll  
Schub. art. Fantasia C-dur  
Schub. art. Fantasia C-dur  
von L. bis 4. (Abonnement bis 40%Ermäßigung) bei Mehnert, Gr. Ulrichstr. 38

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Unterhaltungskonzert!**  
Sonnabend ab 18 Uhr: **Frühchoppen**  
Das gute „Siechen“ und Freyberg-Bier,  
Engelhardt und Radeberger Pils.  
**Sonnab. Mittagsbuffet ab 12 Uhr:**  
RM. 1.10 RM. 1.25 RM. 1.50  
Königs-Suppe Königs-Suppe Königs-Suppe  
Sauerbraten Hammelbraten Rebhölke in  
m. Thüringer m. Thüringer m. Weinkraut  
Klößen Klößen oder:  
Schweinebrat. mit Kartoffeln m. Geesp. Rinde-  
mit Rohkost Weinkraut u. gebr. Rinde-  
Nachsch.  
Reichhaltige Speisekarte!  
Spezialitäten: f. Einbeine, Gänsebraten,  
Rehrhahn, junge Hähnchen, Leberknödel  
(Die Gasträume sind neuzeitlich vorgerichtet).  
**Sonnabend-Abendstamm:**  
Pöckelknoten mit Sagerkraut und Klößen  
W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 30, 4, 6, 8, 20

**Winterngarten**  
FESTSAAL  
Heute Sonnabend  
und jeden Sonntag ab 7 Uhr  
die große  
**Tanzveranstaltung!**  
mit Kabarett-Einlagen!

**Harberitz**  
wie immer  
**ganz groß!**  
Gretl Krupp / Inge Scholz  
Tingel-Tangel u. 30 Jahren  
**Texas Jack**  
Getreidesack - Virtuose  
**2 Herberitzs**  
Ridolin  
**Da ist Betrieb!**

**Wochenend** stets gönnig die  
Einige ständigen Braten ein Glaschen Bier!  
Aus großer Auswahl - preiswert - wählen  
Kannst du dies immer in traditionellen  
Führer  
**„Fidelen“**  
Bauer's Gaststätten, Rathausstr. 3  
Halles wohlgestaltete Einzelkoste für  
jedermann.  
Sonnabend ab

# Wo steht das älteste Haus?

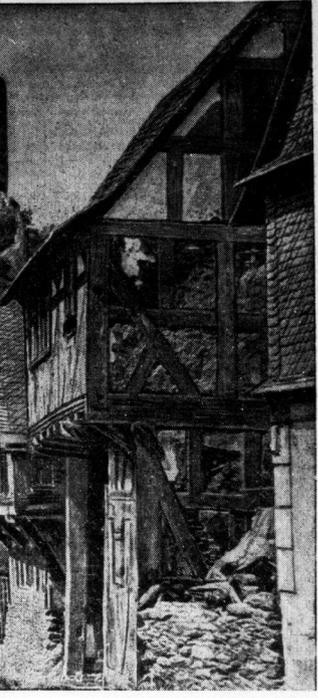


## Ein Streifzug durch die ältesten Wohnhausbauten Deutschlands

Wenn man in irgendein altes deutsches Städtchen kommt, dann ist es selbstverständlich, daß man zunächst die bekannten „Sehenswürdigkeiten“ — meist eine Kirche, ein Schloss, ein Schloss usw. — besucht. Weniger auffällig, aber darum nicht weniger interessant sind aber auch die überall in Deutschland verstreuten Zeugen des Wohnhausbaus aus unserer Vorzeit. Uralte Wohnhäuser, teilweise über 1000 Jahre alt, geben uns Aufschlüsse über die Entwicklung des deutschen Hauses seit germanischer Zeit bis heute — man muß für einen solchen „Streifzug“

würdig sein an die wunderbaren Holzgiebelbauten des malaiischen Kröpfels. Deutschlands ältestes Haus soll in Winkel a. Rh., nach anderen Quellen in Hülsdorf in Baden stehen; das erhaltene Haus wurde der Überlieferung nach im 9. Jahrhundert von dem Mainzer Erzbischof Rabanus Maurus als Sommerheim erbaut. Abgesehen von noch lange benutzten Resten römischer Steinbauten, war die germanische Bauweise ausschließlich Holzbau, und auch im Mittelalter wurden weitaus die meisten Wohnbauten aus Holz

Zum Schluß seien hier noch ein paar „Tipps“ gegeben, um auf einige weniger bekannte, aber sehr schöne und interessante Wohnhäuser dieser Art aufmerksam zu machen. In Danzig steht ein herrliches Haus mit Säulengänge in der Art uralter Bauernhäuser. Die Baue wie die Artde sind getreu dem ältesten Baustil des germanischen Hauses, sei es als festliche Empore oder als Vorbau („Vorlam“ genannt) oder als pfahlgestützter Unterbau, der erst später abgebaut wurde. Solche Häuser mit Pfahlvorbau sehen wir, eine ganze Straßenzug, noch in Schwöbberg (Kreis Landsberg) in Niederbayern. Hierbei gehören auch die alten märkischen „Unterfahrdhäuser“, als Baue während in ihrer ursprünglichen Einfachheit, kann auch das Adelsschloß-Tor zu Jopolen gelten. In Nordlingen steht ein höchst altertümliches Stapelhause, das als ältestes „Warenhause“ Deutschlands zu betrachten ist. Bei Hünneberg im Hannoverschen hat man eine sehr lange Steinlegung freigelegt, die dem Urstein nach das Fundament eines sehr großen hölzernen Hallenbaues darstellt. Einen sehr alten Rautputz zeigt auch das Hauslein Werd Nr. 8 in Lueddinsburg — es ist ein achtzehnter Ständerbau, der wahrscheinlich im 14. Jahrhundert errichtet wurde.



Eines der ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands im fränkischen Dorf Hammelburg



Höhlenwohnung im 20. Jahrhundert. In der Nähe von Halberstadt war eine Felshöhle als „Wohnung“ eingerichtet und wurde noch vor einigen Jahren bewohnt

zur die richtigen Orte kennen. Auf einige sei dabei im folgenden einmal hingewiesen. Am Anfang aller menschlichen „Wohnkultur“ steht die Höhle oder das natürliche Felsendach. Die Erdhöhle bietet teilweise die besten Schutz vor Regen und die Höhle bietet sich auf Balken oder auf Steinlagen stützte, so wurde sie schließlich zur „Hütte“, zur „Rate“. Solche uralte Raten gibt es noch heute im Erdinger Moos bei München zu sehen. Neben der Wohnruhe und dem Heilensort bildete sich frühzeitig der Pfahlbau aus. Eine Probe der Pfahlbauzeit ist der sogenannte „Stiefel“, dessen Top noch heute im sogenannten „Kopferberg“ in Rottenburg erhalten ist. Eine ähnliche Lösung der gleichen Aufgabe — Schutz vor Ueberflutungen — war das Stützbalken- und Arkaden gestützte Haus, wie wir es beispielsweise in dem berühmten „Eisengrund“ in Halberstadt vor uns haben. Die frühesten Pfahlbauten sind in den Pfahlbauten des Bodenseegebietes zu sehen, die sie im Überflutungsgebiet der damals noch völlig ungebändigten Donau fanden.

erhielt. Erst die Renaissance brachte den Steinbau auch für weltliche Bauten wieder auf. Im Kirchenbau wurde Steinmaterial weit früher angewendet, nachdem hölzerne Kirchen, wie z. B. der Halberstädter Dom, wiederholt abgebrannt waren. Als letzter großer gotischer Kirchenbau Deutschlands gilt die Dominikanerkirche in Bremen, die aus dem Jahre 1288 stammt. Bis zum Durchdringen der fischlichen Gotik, die in Deutschland bis gegen 1150, war der Holzbau auch für Gotteshäuser so allgemein üblich, daß seine hölzernen Motive sogar noch Jahrhunderte später im Steinbau nachgebildet wurden. Die Grundformen der Welt waren durch das Holzmaterial bedingt. Gerade der gotische Dom, wie er sich aus nordgermanischer Bautechnik und Gestaltungskraft entwickelt hatte, demoberte auch am deutlichsten den unmittelbaren Zusammenhang mit der Natur — der Gotik, der Germanen heilige Stätte, wurde das ideale Vorbild des Domes.

„Heil Hüter!“  
„Hüttenführer Hagenmüller!“  
„Hier!“  
„Eben kommt die Werbung, daß beim Stellwerk 84, an der Unterführung, ein Güterzug eingeleite. Dwyer hat es nicht gefolgt. Das Geleise wurde dabei schwer beschädigt. Rufen Sie mit Ihren fünfzehn Mann sofort zur Unfallstelle ab. Der Schaden muß bis morgen früh um 8 Uhr ausgebessert sein. Verstanden!“  
„Jamohl!“  
„Simmehommerweiler!“  
„Ausgeredet jetzt noch zehn Minuten vor Feierabend, mußte das passieren.“  
Fünftzehn Streckenarbeiter hatten sich umsonst darauf gefreut.  
Hüttenführer Hagenmüller bis die Zäune aufeinander. „Ameraden!“ fing er an. „Der Tag ist heute wieder einmal ganz besonders schwer gewesen. Wir können es nicht ändern. Nehmt die Sachen und das andere Werkzeuge mit, wir müssen nochmals andere Plätze errichten!“  
Diese Worte hatten ihre Wirkung nicht verfehlt.

Das sind ein paar heftig herausgegriffene Beispiele für interessante alte Wohnhausbauten in unserem Vaterlande. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, aber sie mag genügen, um die Fülle von sehenswerten Bauten dieser Art anzudeuten, die fast überall in Deutschland zu finden sind. Nur teilweise gäßen sie zu den bekannten „Sehenswürdigkeiten“, meist führen sie ein kühles, von Fremden kaum beachtetes Dasein. Es ist jedoch für jeden Zeitsüßigen, der einmal unterwegs ist, eine sehr lohnende Aufgabe, sich hier und da auch mit diesen Dingen ein wenig aufschäftigen und nach den alten Zeugnissen deutscher Wohnhauskultur umhau zu halten.

G. Schumacher, München.

## Männer der Strecke

Ein Erlebnis aus unseren Tagen / Von Matthäus Sporer

Schweigend klappten die sechzehn Männer der Unfallstelle zu.

„Menschenkind!“  
„Zaubere Befehrerung!“  
„Das Geleise hat ja mächtig abgekrögt!“  
„Schwerste Arbeit war zu leisten...“  
Und aber allem war die Nacht hereinbrochen. Die Sterne leuchteten auf im dunklen Blau und sahen schweigend ihre eigenen Bahnen.  
„Schüppe! Hadel! Hoi!“  
„Schüppe! Hadel! Hoi!“  
Die Dämmer drohten, und die Binden lösteten. Schanden trauten, und große Scheinwerfer beleuchteten taghell das Schienenspiel auf dem Bahndamm kurz vor Witternacht. Und dazu klang es immer wieder:  
„Schüppe! Hadel! Hoi!“  
„Schüppe! Hadel! Hoi!“  
So fanden sechzehn Männer in der Nacht und neugierigen Geleise aus, damit am Morgen wieder die Güter in die Ferne fahren konnten, neuen Zügen zu.

Wer dachte wohl in dieser Stunde noch an sie? Schloßen ihre Frauen, die in Dunkel sich forzierten. Aber die waren mal wieder mal passiert sein!  
„Hoffentlich nicht allzu schlimm!“  
Damit hatten sie sich abgefunden.  
Ihre Männer waren Arbeiter der Strecke.  
In heiterer Sommerzeit fanden sie zwischen den Schienen und warteten, daß der Schnee in Strömen flos. In kriegsrunder Winterfalle schaukelten sie Schneeweber und machten den Bahndamm frei von allen Hindernissen oder regulierten, falls es sein mußte. Das hieß für sie, wenn er einmal wieder allzu unangenehm war und sie bis auf die Haut durchmühten?

Die Strecke auf dem Bahndamm war ihr Lagerwerk. Hier sorgten sie mit dem ganzen Einsatz ihres Lebens für die Sicherheit der Menschen, die mit den Gütern in die Ferne fahren.  
Es war schon vorgenommen, daß einer von der Notte seinen Tod zwischen den Schienen fand. Er hatte überleben, daß der D-Zug fahre in voller Fahrt heranbraute — und war zu spät aus dem Geleise gekommen. Eine Sekunde nur. Sein Schicksal war besiegelt.  
Er war gefallen auf der Strecke.  
Dwyer der Arbeit!

Im Dten dämmerte nun schon der Tag heraus. Sie aber hatten es geschafft. Mit dem Einsatz ihrer letzten Kräfte.  
Die Strecke konnte schon um 2.10 Uhr freigegeben werden. Der dritte Zug kam angefahren.  
Wilde Handen sie mit gleichen, eingefallenen Gesichtern neben den Geleisen.  
„Da! Was war denn das?“ Arbeiter, die aus dem Zug sahen, erhoben ihre Hand zum deutschen Gruß. Arbeiter begrüßten ihn. Ein Adh-Urlaubszug konzerierte als erster über die neuen Weiden.  
Da war alles besiegelt.



Das älteste Bauernhaus Deutschlands. Moosbauernhaus bei Erding, Oberbayern; es ist über 1000 Jahre alt. (Aufn. i. Wissensch. Nachr.-Zentrale)







# Film und Funk

## Entstörter Rundfunk

Wie entstehen Störnebel? — Vorsatzgeräte für Rundfunkempfänger und elektrische Hausgeräte

Die von elektrischen Anlagen, Maschinen und Geräten hervorgerufenen Störbeeinträchtigungen breiten sich bekanntlich durch Fortleitung auf den angelegten Leitungen aus, oder durch Ausstrahlung von elektromagnetischen Wellen in unmittelbarer Umgebung der Empfänger aus. So kommt es, daß die Störbeeinträchtigung des Rundfunkempfängers in dichtbesiedelten Stadtteilen, in denen naturgemäß eine große Anzahl elektrischer Anlagen, die sich im Bereiche des elektrischen Lichtnetzes betätigen, besonders groß ist. Um so mehr, als man es gerade hier mit sehr günstigen Wechselspannungsverhältnissen für Rundfunkleitungen tun zu tun hat. Es bilden sich um die Zuleitungen stehenden Wellen und Metallteile ein Störfeld, auch Störnebel genannt, aus. Sämtliche Empfangsantennen befinden sich für die keine besonderen Schutzvorrichtungen getroffen sind, nehmen die Störungen auf. Je geringer hierbei das Verhältnis der von der Empfangsantenne aufgenommenen Nutzenergie des jeweils eingehenden Signals zu dem Störnebel, um so größer ist die Beeinträchtigung der Rundfunkübertragung durch Störungen.

Anfolge der Abschirmung der Geräte ist eine unzulässige Einstrahlung von Störungen in Rundfunkempfänger neuerer Bauart nicht möglich, wobei dem wird in solchen Nebenschleifenempfängern durch eine Hochfrequenzsperrfilter im Nebenschleifenstadium die Verringerung einwirkender Störungen weitgehend abgehalten werden kann. Das erstere, daß bei Wechselstromgeräten der Nebenschleifenstadiumsgeräteelektromagnetische Wellen durch die Wechselstrom- und Hochfrequenzsperrfilter in den Nebenschleifenstadiumsgeräten nicht durchschlagen oder bei solchen, bei denen die Wirkung des abgeleiteten Störstroms nicht erhöht werden soll, läßt sich außerhalb des Empfängers noch ein besonderer Störzirkus vornehmen.

Neuerdings hat man ein Vorlösegerät entwickelt, das gleich gut sowohl für Rundfunkempfänger als auch für elektrische Hausgeräte ohne Umfassung im Innern des Störzuges verwendet werden kann. Es handelt sich um ein Hochfrequenzfilter, bestehend aus Hochfrequenz-Trennfonden mit Eigentrom und Kondensatoren. Die Anschlüsse für ein einem Zuleiter und zu berührungsfähigen Wägen geführt. Der Zuleiter des Störzuges wird in die Wickelböden geleitet, während der Empfänger mit diesen durch geerdeten Wägen des Strommaßstabes verbunden wird. Die Erdleitung des Rundfunkempfängers wird unterbrochen und durch Bananenerdler an die beiden oberen Wägen des Störzuges angeschlossen. Die Verwendung dieses Störzuges kann unter Umständen bei älteren Rundfunkempfängern noch zu einer Steigerung der Trennfonden beitragen. Dies ist im Bereich von Dreihöhern der Fall, wenn bei Fernempfang Energie dieses Dreihöhers über den Nebenschleifen in den Empfänger einfallen kann. Der Störzirkus läßt sich unabhängig von Spannung und Stromart, vor jedem Rundfunkempfänger installieren, dessen Stromaufnahme 0,5 A nicht übersteigt.

Bei der nachträglichen Einführung von Hausgeräten wird sehr oft der Anfang von Vorlöse-Störzugesmitteln dem Einbau von Störzirkus-Trennfonden in die Hausgeräte selbst vorgezogen. Hierbei ergibt sich ein Auseinanderbringen der Hausgeräte über den Vorlöse-Störzugesmittel vollkommen gerecht wird, so daß man neuerdings einen Störzirkus in einer Stromleitung herstellen kann, die im Hause eingebaut ist. Die Norm des Störzuges ist je gewählter, daß er nach Einbau lediglich eine Verdrängung der Zuleitung darstellt und die Handhabung des Hausgeräts nicht behindert. Falls das Hausgerät besonders starke Störungen erzeugt, oder eine weitergehende Entlöschung erforderlich wird, kommt das einwirkende eroberte Vorsatzgerät in Betracht.



Idyll unterm Urwaldbaum

Loretta Young und Don Ameche in dem Farbtonfilm „Ramona“ Aufnahme: 20th Century Fox

## Hallische Erstaufführungen

CT. Gr. Ulrichstraße:

### Pat und Patachon im Paradies

Nach längerer Reise hat man es endlich einmal wieder: Pat und Patachon, das ungeliebte und doch so unlosbar miteinander verknüpfte Paar! Wie oft schon haben uns die beiden durch die unwiderliche Klarheit ihrer Gestalten und ihres Spieles in herber, erfüllender Harmonie hingefesselt. Das ist eben der neue Pat und Patachon in „Das Paradies“, der am Donnerstag im „CT Große Ulrichstraße“ auftritt, treiben und erleben, das seit allem bisher vornehmlich der von uns auf. Obwohl sie in der Handlung selbst nicht die Hauptrollen spielen, die Hauptpersonen sind und bleiben sie stets; und es dürfte kaum einen Zuschauer geben, der nicht bei anständiger, wenn etwa Pat und Patachon in der ihnen unbekannten Welt eines modernen Bodensimmers überdies Komikanten aufspringen lassen und schließlich mit ihren Dämon das feine Hochwasser auszuwischen sie demühen. Eine erfreuliche Überraschung, daß in „Das Paradies“ ein Klassiker und Billi's Ehepaar sich dem berühmten Paar angeklagt haben!

Eine hochromantische Angelegenheit ist es, in die uns die Nebenhandlung führt. Vor hundert Jahren landeten Schiffbrüchige auf einem paradiesischen isolierten Inseln inmitten im Ozean. Die Besiedlung erfolgte und waren glücklich in ihrer Selbstisolation; sie blieben den alten Sitten und Gebräuchen ihrer Vorfahren treu. Pat und Patachon aber wollten dort als Reisende nicht sein, es lag ihnen viel daran, mit dieser Insel hinaus zu gehen. Sie wollten ein paar junge Männer, aus der großen Welt von heute. Nach hundert Jahren hatte man auf ihrem Dampf eine Postkaputt angelangt; die Stunde davon ab, sie leinert die Schiffbrüchigen auf einer bisher unbekannten Insel Inseln landen. Sie trafen dort ein und trafen die Inselbewohner mitten in ihrer Zivilisationsleiter an. Wie ein Spot, wie ein Märchen erscheint ihnen das moderne Leben. Wie ein Märchen erscheinen aber auch die selbst die Inselbewohner, die nie eine Verbindung mit der Außenwelt gehabt haben. Zwei Zeitalter drallen aufeinander. Eine unerschöpfliche Quelle neuer Zusammenstöße, die eine Veränderung der „Zivilisationslieber“ mit den neuesten Errungenschaften unserer Zivilisation; zumal, als einige von ihnen, darunter natürlich Pat und Patachon, plötzlich antwortlich in eine Großstadt von heute hineingerufen werden. allerlei Verwicklungen und Verwicklungen werden das romantische Spiel, und daß einige während der Reise geschieden nicht fehlen, ist selbstverständlich. Mit großem Vergnügen werden die Gegensätze zwischen damals und heute fröhlich herausgearbeitet; durch die allerneue Erfindung, durch den Fernseher, finden die „richtigen“ Verbindungen über Tausende von Meilen glücklich wieder zusammen.

Die überaus lustige Geschichte, die das Band und das Spiel, selbst aber auch ihre nachteilige Seite: Was die „Zivilisation“ die Abschleifen, zurückgebliebenen glücklicher oder unglücklicher? Die Antwort: Das hängt ganz von den Menschen selbst ab, von ihrer verhaltenen Eigenart und davon, wie sie von den Vätern und Segnungen der Zivilisation Gebrauch machen.

Das Streptogramm, die Wochenschau, führt nach dem 8. Akt. Sieht man es auch nur Wägen, man wird hoch gepakt und mitgerissen von der unerschönten Lust und Großartigkeit des Erlebten dieses „Parteiendes der Arbeit“, des größten Feiles der Welt: Eine lustige, lustige, lustige Parteidomäne „Einmal oder einmal“ selbstvollständig den neuen Spielplan.

Walter Schmiedehausen.

### Rili: Capriolen

Der neue Willa-Hoch-Film, bei dem Guntar Gröndens Regie geführt hat, scheint nicht ohne den Einfluß des englischen Komödienbüchers Bernhart Shaw entstanden zu sein. Nicht nur in Stil und Diktion, sondern auch thematisch beruht er sich mit der Gewohnheit des großen Briten — was auch allerdings nur zufällig, die Tatsache kommt, daß es ebenfalls in der englischen Gesellschaft spielt. Hier wird freilich auch der Untergrund erkennen, der Shaw keine einzige Zeile, ohne bestimmte Anschauungen, Meinungen und Ausmaß der Weltanschauung zu persiflieren und zu gliedern, hier ist es jedoch noch der Untergrund erkennlich, der Shaw besonders wirksam darzustellen.

Dies Streptom ist der Beruf der Frau. Wird einer Frau von ihrer eigentlichen weiblichen Bestimmung abgezogen, wenn sie einen Beruf hat? Das ist hier die Frage. Der Journalist und Modisisteller Jack Warren tut alles, um den Frauen einzureden, daß sie interessant seien, wenn sie ihren Neigungen nachgehen. Hat ihrer Berufung zu folgen. Im Innern aber hat er nichts so sehr wie die „interessante Frau“. Macht Missionen, eine junge Hologerin aber best wiederum nicht so wie die Journalisten, die aus jeder Sache, und ist sie noch so geringfügig, eine Sentenz zu machen beliebigen. Dennoch scheinen beide füreinander bestimmt, obwohl beide den Beruf des andern geradezu abscheulich finden. Es wird nun mit vieler Zärtlichkeit dargestellt, wie in die Berufswelt mit ihrem Ehepaar — auch die Bekannten und Kollegen

gehören dazu — allmählich und leise die tiefe Welt des Menschlichen einbringt und für die beiden, durch das Schicksal zueinandergeführt, das Leben und die Maßstäbe veranbelt. Das geht freilich nicht ohne Schmerz ab, denn an nichts hängt der Mensch so sehr wie an seinen Gemüthlichen, Vorstellungen und Einstellungen. Mit viel Klugheit sind zwei Wesen neben die beiden Hauptpersonen gestellt worden: Neben den Journalisten Jack die Filmkaufleute Dorothy Hopkins, in der das Weibliche in der Gefährlichkeit der Schicksaligen, des Weltenerlängten verlagert ist, während neben der Hologerin Isabel der Ringmaler William Baxter steht. Diese Befehl macht klar, daß bloße Kameradschaft zwischen Mann und Weib niemals der Grund mannweiblicher Beziehung sein kann. Es geht durch Freuden und Widrigkeiten, bis die beiden die Wahrheit ihres Zustandes erkennen. Eine tödliche Wunde ist die der Frau Macfarland, die als Jünglingsträgerin Unheil stiftet und doch am Ende das Beständig der beiden nicht verdrängen kann.

Der Film ist von edler, feinerer Komödienfärbung, dabei nicht ohne tiefen Sinn, der sich etwa dahin zusammenfassen läßt: Ehen werden zwar im Himmel geschlossen, müssen aber auf der Erde gelebt werden. Guntar Gröndens stellt die Hauptrollen, den Journalisten Jack, meisterhaft, überlegen, mit feiner innerer Diskretion, die Fülle seiner darstellerischen Mittel voll einfließen. Maxine Oppel, als die Hologerin Isabel, ist bei aller Veranschaulichung und Andeutung von einem weiblichen Empfinden und einem tiefen Herzfalsch. Maria Ward, als Filmkaufleiterin, ist kokett und voll verführerischer Grazie, Volter von Collande, als Komödier der Hologerin, jungheiß und unvollkommen. Rita Benthoff spielt die Jünglingsträgerin Pegan, die „Frau mit den Komplexen“, mit wahrhaft bezauberndem Charme. Auch die kleineren Rollen sind mit guten Darstellern besetzt. Fröhliche Töne heilen dar: Max Gilkerff, Paul Hendels, Paul Florath.

Im Streptom läuft ein Kultspiel „Detektivantonia“, bei dem sehr viel gelangt wird.  
Rudolf Micksch-Behrendorf.

### Programm der übrigen Lichtspielhäuser

Das Programm der übrigen hallischen Lichtspielhäuser gestaltet sich folgendermaßen: Im Ufa Theater läuft der stimmungsvolle Ganghofer-Film „Das Schmetzen im Wald“ mit Hans Henkel, Hans Richter, Walbert von Schlettow und Paul Starz-Offenberg eine zweite Woge. Das überaus feinfühne Filmmittel „Unter Ausblich der Weltlichkeit“ mit Olga Fichgona, Sabine Peters, Juan Petrovich und Alfred Höfer wird im O. A. m. 11. 12. 1937 eine weitere Woge gezeigt. — Die Sahara bringt in Neuauflage den humorvollsten Film „Umarmt Bagumbus“ mit Paul Vorbay, Heinz Lehmann, Silke Krull und Miles Brande. — Der sehr unterhaltsame Film „Madchenjahre einer Königin“ mit Jenu Jugo, Friedrich Jenfer und Otto Treiler wird im Casino viel Beachtung finden. — Das Capitol bringt den großen Feberdramen mit Otto Gebühr zur Aufführung. — Im Burg-Theater sieht man Shirley Temple in dem lustigen Filmmittel „Shirley aboi!“

### Eine Riesenwundertrommel

Bewegte Bilder vor 80 Jahren

„Die Welt kennt nicht die Wundertrommel, wenn oben offenen Hologlinder aus Blech, der nach am eine leuchtende Kugel greßt wird und dem Auge durch die im Mantel befindlichen Schlitzen einfließende Lichter die auf einem Papierstreifen eingetragenen Bilder in Leben und Bewegung setzt. — Die Wundertrommel wurde 1884, zwei Jahre nach der Erfindung des Kinetoskops durch den Engländer Horner beschrieben, fand aber erst Ende der achtziger Jahre große Verbreitung, jedoch vorher schon wurde die Wundertrommel im Deutschen Reich ausstellungen benutzt; wir hören aus dem Jahre 1887 von einer damals in Frankfurt a. M. ausgestellten Kinetoskoptrommel, die 18 Fuß im Durchmesser hatte, also so groß wie ein Kettenschiff. Anherbal der sehr trefflichen Erzeugung waren mehr als 30 Schaufeln für die Befestigung aufgebaut. Die Wirkung war eine sehr starke gewesen; denn wie unter Gemälderrahmen, der Hologler W. G. W. Zimmermann, berichtet, waren geübte Leute nicht zu überzeugen, daß die Darbietung mit natürlichen Dingen ausgehe. Sie blieben dabei, wenn auch keine Exzenter im Spiel lag, daß der Unternehmer in dem Augenblick, wo die Täuschung beginnen solle, die gemalten Bilder gegen bewegliche auf eine geschidte, einen nicht erkennbare Stelle austausche. Wir mögen heute darüber lachen und doch müssen wir glauben, daß auch die Wirkung des verbesserten Kinetoskops, unteres Kinetomatographen, nicht minder außerordentlich ist.“

### Am Filmband der Welt

Auf der alljährlichen Filmkonferenz in Madras wurde eine Bilanz des indischen Films aufgestellt. Der erste rein indische Film wurde im Jahre 1913 an gefertigt, die Zahl stieg auf 800 jährlich im letzten halben Jahrzehnt. Von den 650 indischen Filmtheatern spielen 450 Filme einheimischer Produktion. Raum des Indianischen Films haben aber einen durchschlagenden Erfolg, während von den eingeführten 600 ausländischen Filmen mindestens 400 einen sicheren Gewinn erzielten. Bei einer Gesamtbevölkerung von 350 Millionen Menschen weist Indien kaum 25 000 im Millionen beschäftigte Personen auf.

Hollywood hat auf das Jahr 1937 große Hoffnungen gesetzt. Im ersten Halbjahr haben 282 Filme in U.S.A. ihre Premiere erlebt gegen 275 im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres. Davon sind 108 größere Filme, während es 1936 120 waren. Die größte Zahl der ausländischen Filme kam aus Deutschland. Auf der Höhe der sehr besten Filme stehen die deutschen Filme „Epos“ und „Amphitruon“. Als einer der besten Filme wird der Film „Die gute Erde“, gedruckt nach dem Buch von Pearl S. Buck, genannt.



Eine strenge Vernehmung

Paul Hartmann, Claire Winter und Lucie Höflich in dem Film „Die Warschauer Zitadelle“ Aufnahme: A. B. C. - Film der Tobis

Zum Waschen und Baden **1 Stk. 32,- 3 Stk. 90,-** die hautverjüngende **PALMOLIVE-SEIFE**

### Miet-Gesuche

Wohnungen

Str. b. Seite 19

### 5-Zimm-Wohnung

m. Ahl, Zeb. mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

Wir suchen für einen unserer Beamten möglichst neuwertige, bald gel. 4 bis 5-Zimmer-Wohnung

Gedr. Hartmann, Ammendorf.

### 2-3 Zimmer

Wehrmachtsanstellung, Mitte 30-35 RM, z. 1. 10. od. später. Angebote unter A. 5441 erb. 5, HN-Ulrichstr. 10

### 2 bis 3-Zimmer-Wohnung

sucht Ehepaar, Anzshöfchen, 10, oder später. Angeb. Postamt 2, Postlagerkarte 2.

### kleine

Euche zum 1. Oktober od. frühest. 3-Zimm. Wohnung mit Zimmer 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

### 2-Zimmer-Wohnung

mit Bad, mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

### 3-Zimmer-Wohnung

m. Ahl, Zeb. mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

### 4-Zimmer-Wohnung

m. Ahl, Zeb. mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

### 5-Zimmer-Wohnung

m. Ahl, Zeb. mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

# Wie ehedem...

## ...so auch heute

Die neuen Herbst- und Wintermoden sind in großer Auswahl in allen Preislagen eingetroffen. Eine mehr als 70-jährige Erfahrung, verbunden mit durchgebildeten jahrzehntelang tätigen Mitarbeitern, bürgt für gute fachliche und zufriedenstellende Bedienung.

# Bruno Freytag

Halle/S. Leipzigerstr. 100

Seit 1865 in arischem Familienbesitz

Mäntel / Kleider / Blusen / Röcke / Woll- und Seidenstoffe / Wäderschürpe / Modewaren usw.

### Autoschleichen

Seit 1903 Spezialfabrik für Motorlastwagen

leistungsfähig - zuverlässig - nutzbringend - langjährig

### Büssing-NAG-Verkauf L.E. Wolter

Halle - Saale, Döllschlager Straße 41

Ruf 2148/29274

### Tempo

3-4 Rad-Lieferwagen

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

Generalvertretung

### Keinr. Wolff

Merseburger Straße 4

Ruf 36118

### Genereit

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

### Gen. Wagen vorrätig

### Miet-Gesuche

Wohnungen

Str. b. Seite 19

### 5-Zimm-Wohnung

m. Ahl, Zeb. mögl. Gartenbes., gut. zur Park-Kaserne gelegen, Bad, elektr. Anst. m. Mischboiler, ein Ulrich, Preis, Fürstentstraße 5, 10

### 2-3 Zimmer

Wehrmachtsanstellung, Mitte 30-35 RM, z. 1. 10. od. später. Angebote unter A. 5441 erb. 5, HN-Ulrichstr. 10

### 2 bis 3-Zimmer-Wohnung

sucht Ehepaar, Anzshöfchen, 10, oder später. Angeb. Postamt 2, Postlagerkarte 2.

### kleine

Euche zum 1. Oktober od. frühest. 3-Zimm. Wohnung mit Zimmer 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

# Möbel-Hauptmann

## DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS

### Halle - Kl. Ulrichstr. 36

# 1 Audi

Im Audi-Front sind die modernsten Konstruktions-Prinzipien verwirklicht! Ein Wagen, dessen Erscheinung sportliches Temperament, Kraft u. Schnelligkeit vollendet zum Ausdruck bringt!

Soebstmaster-Lim. 5900.- N.W.

Vierlester-Cabriolet 6875.- N.W.

sofort ab Halle lieferbar

Audi-Genervertretung Halle

Hindenburgstraße 6, Fernsprecher 292 67

### Alle Führerscheine

ausgestellt nach Anhörung des Verkehrsministeriums

Führerschein-Druck, Döllschlager Str. 6

### Auto-Schlachthof Löffler, Halle (S.)

KL. Brunnhausstr. 10 Ruf 37476

Spezialfleisch - Schlachtkörper - Fleischwaren

### Autoschleichen

Seit 1903 Spezialfabrik für Motorlastwagen

leistungsfähig - zuverlässig - nutzbringend - langjährig

### Büssing-NAG-Verkauf L.E. Wolter

Halle - Saale, Döllschlager Straße 41

Ruf 2148/29274

### Tempo

3-4 Rad-Lieferwagen

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

Generalvertretung

### Keinr. Wolff

Merseburger Straße 4

Ruf 36118

### Genereit

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

### Gen. Wagen vorrätig

### Autoschleichen

Seit 1903 Spezialfabrik für Motorlastwagen

leistungsfähig - zuverlässig - nutzbringend - langjährig

### Büssing-NAG-Verkauf L.E. Wolter

Halle - Saale, Döllschlager Straße 41

Ruf 2148/29274

### Tempo

3-4 Rad-Lieferwagen

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

Generalvertretung

### Keinr. Wolff

Merseburger Straße 4

Ruf 36118

### Genereit

Reparatur Ersatzteile Kundendienst

### Gen. Wagen vorrätig

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193709180/fragment/page=0022

DFG

98-96-RTB. Wittenberg

Jugendmannschaftskampf der Leichtathleten
Einen interessanten Leichtathletik-Sport gibt es morgen, Sonntag, auf dem über Sportplatz an der...

Einige und selbstbewusste Breitenarbeit gehört dazu, um mit Erfolg an diesen Kampfen teilzunehmen...

Die Rämpfe beginnen pünktlich um 10 Uhr mit den 100-Meter-Läufen. Die Hauptbewerbe sind 14 Rämpfe...

Sportfest der Ammendorfer Betriebsportgemeinschaften

Morgen, Sonntag, findet auf dem Stadion in Ammendorf das erste Sportfest der Ammendorfer Betriebsportgemeinschaften statt...

Betriebsportmeisterschaften des Flugzeugwertes Halle

Auch in Halle findet eine Betriebsportveranstaltung statt, und zwar führt das Flugzeugwert Halle auf dem Universitätsportplatz...

Hackbeil Spurtzieger

Erste Etappe der Fahrt Mailand - München

Der große Dreiländerkampf der Amateur-Strassenfahrer von Deutschland, Italien und Oesterreich auf der Strecke Mailand - München...

1. Hackbeil (D.) 7:00:44; 2. Wirth (D.) 7:00:44; 3. Tommasini (I.) 7:00:44; 4. G. Schmid (D.) 7:00:44; 5. Seidler (D.) 7:00:44; 6. Gerold (I.) 7:00:44; 7. Montobello (I.) 7:00:44; 8. Strangon (I.) 7:00:44; 9. Menapace (I.) 7:00:44; 10. Wurzer (I.) 7:00:44; 11. Söhner (D.) 7:00:44; 12. Sistrakli (D.) 7:00:44.

Die Meisterschaft der Tennisspieler in Berlin wurde fortgesetzt. Am 14. ist im Stadion der Damburger...

Halle 96 oder Thüringen Weida?

Ein reichhaltiger Spielplan im Fußball - In Halle außer dem Gaulgaspiel: 98-96-Thüringen - Weida

Reichhaltige Meisterschafts- und Gaulgaspiele bieten morgen die Hauptaufgaben des Mitttages und halbtägigen Sports im Fußball...

In Halle dürfte das Spiel auf dem Sportplatz zwischen Thüringen Weida und Halle 96 lebhaften Widerspruch finden...

96 gegen Thüringen Weida

Vorher 96 alte Herren gegen Sportfreunde A.M.

Allein durch ihre gepflegte Spielweise. Wenn sie bislang auch noch nicht so recht auf Zonen gekommen sind...

Mitte-Elf im Kampf mit Nordmark

Die Gaulspiele der Männer und Frauen in Dessau - Vor interessanten Meisterschaftsspielen auch im heimischen Bereich

Der Wittgenau-Gandball hat am Sonntag wieder einen großen Zulauf - bringt er doch den Gaukampf Mitte-Nordmark...

Als Spielende: Warburg Eisenad - SG. Hermerleben und RTB. Weidau - SG. Weidau...

Die halbtägige Beiratsliste legt die Meisterschaftsspiele mit drei Treffen fest, wovon alle in Halle stattfinden:

Vorhalle wird den zu Beginn der Spielreihe eingeschlagenen Weg mit einem weiteren Sieg über die Weidauer fortsetzen...

Der erste der beiden Spiele werden die Mittelfeldspieler zur Durchführung gebracht: Genuca - Weidau, Weidau - Weiden...

Der zweite Spiel: Weidau - Weiden, Weiden - Weiden, Weiden - Weiden...

Die dritte Spiel: Weiden - Weiden, Weiden - Weiden, Weiden - Weiden...

Die dritte Spiel: Weiden - Weiden, Weiden - Weiden, Weiden - Weiden...

Oesterreich-Deutschland in Halle

Gandball-Länderkampf noch im Oktober

Das Länderpielprogramm unserer Handballspieler ist um einen Kampf bereichert worden. Auf Veranlassung der Oesterreichischen Turn- und Sportsportvereine...

Wegweiser Weidau

Mit einem international besetzten Dauerrennen fanden die diesjährigen Radrennen auf der Bahn in Hannover am Freitagabend ihren Abschluss...

Amerina, Corrida oder Blasius?

Samstagabend 1000-3000-Spieler am 20. September

Das neue Spielprogramm 1000-3000-Spieler am 20. September 1937...

Die am 20. September 1937 stattfindenden Spiele sind:

Die am 20. September 1937 stattfindenden Spiele sind:

Verbands-Anzeigen

Der Sport- und Turnwart

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Hallisches Hockey

12. in Jena

Nach dem guten Abschneiden der Abwehrer in Weidau fand man mit den besten Schützen den Spiel...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verbands-Anzeigen

Am 20. September 1937. 1. Meisterschaft - Sommerfest. 2. Gaukampf...

Verkäufe

Silber-Bestecke... Silber-Bestecke... Silber-Bestecke...

Anker Kontrollkassen... Anker Kontrollkassen... Anker Kontrollkassen...

Georg Simon... Georg Simon... Georg Simon...

Halle a. S., Bernburger Str. 2... Halle a. S., Bernburger Str. 2...

Preiswerte Planos... Preiswerte Planos... Preiswerte Planos...

Rechenmaschine... Rechenmaschine... Rechenmaschine...

Schlafzimmer... Schlafzimmer... Schlafzimmer...

Achtung! Möbel-Interessenten... Achtung! Möbel-Interessenten...

Aus der ASDAF... Aus der ASDAF... Aus der ASDAF...

Verbands-Nachrichten... Verbands-Nachrichten... Verbands-Nachrichten...

Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche... Stellen-Gesuche...

2 junge... 2 junge... 2 junge...

Kraftfahrer... Kraftfahrer... Kraftfahrer...

Kraftwagen... Kraftwagen... Kraftwagen...

Webliche... Webliche... Webliche...

Schneidm... Schneidm... Schneidm...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Kraftwagen... Kraftwagen... Kraftwagen...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Schwere eis. Gitter-T... Schwere eis. Gitter-T... Schwere eis. Gitter-T...

Achtung!!!... Achtung!!!... Achtung!!!...

Möbel-Quelle... Möbel-Quelle... Möbel-Quelle...

Küchengerät... Küchengerät... Küchengerät...

An-Verkauf... An-Verkauf... An-Verkauf...

Schreibmasch... Schreibmasch... Schreibmasch...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Pflichtlosh... Pflichtlosh... Pflichtlosh...

Schneidm... Schneidm... Schneidm...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Metal-... Metal-... Metal-...

Möbel... Möbel... Möbel...

Elektro-Motore... Elektro-Motore... Elektro-Motore...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

PAPIER... PAPIER... PAPIER...

10 Rege-... 10 Rege-... 10 Rege-...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Bel großer Verdienstmöglichkeit... Bel großer Verdienstmöglichkeit...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Zimmerer... Zimmerer... Zimmerer...

Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.